

Stadtschell

Offizielles Organ
des Festausschusses
des Andernacher
Karnevals e.V.

72 / 2024

€ 3,50



Seine Tollität
**Prinz
Stephan II.**

„Em Heim säine Fetz, mit
Mussik im Blood
und Paasenacht im Hätz“

Ihre Lieblichkeit
**Prinzessin
Mona I.**

„Et Kossmanns Möhm
mit
Kölsche Tön“

Andernachs närrisches Tollitätenpaar 2024

Grußwort

*Liebe Freunde
unseres närrischen Brauchtums,
liebe Närrinnen und Narren,*

endlich sind wir wieder in der wichtigsten Zeit des Jahres, in der närrischen Zeit, angekommen und ich darf Sie als Präsident des Festausschusses im Andernacher Karneval herzlichst begrüßen.

Pünktlich am Elften im Elften um 11:11 Uhr konnte die Narrenschar mit der Erstürmung des Historischen Rathauses in die fünfte Jahreszeit starten. Unter der Führung unseres neu ernannten Stadtkommandanten Daniel Schwarz-Heintges wurde die Stadtspitze nach kurzem aber heftigen Widerstand verhaftet und der Stadtsäckel beschlagnahmt. Es ist immer wieder ein herrliches Erlebnis, welches jedem Karnevalisten das Herz höher schlagen lässt, wenn die vielen Uniformierten durch die Straßen der Altstadt ziehen und die Klänge der Musik- und Spielmannszüge zu hören sind. Auch konnten natürlich wieder einige Zuschauer bei diesem Traditionseignis begrüßt werden.

Ein schwieriges und anstrengendes, aber auch erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Um die gesetzlichen Vorgaben des Landes erfüllen zu können, musste einiges organisiert und auf den Weg gebracht werden. Alle bisher im Bestand befindlichen Anhänger mussten abgebaut und entsorgt werden, ein Teil der Motivwagen wurde auch für ein Paar Euro veräußert, wodurch eine kleine aber notwendige Unterstützung für die ehrenamtlichen Wagenbauer ausgezahlt werden konnte. Tatsächlich ist es dem Festausschuß mit Hilfe einiger Sponsoren und der Unterstützung der Stadt Andernach gelungen, 15 Anhänger zu beschaffen und für einen neuen Aufbau herzurichten, sodass ein Großteil der Wagenbauer bereits im ersten Jahr nach dem vorgeschriebenen Neustart wieder mit einem Fahrzeug ausgestattet werden konnte. Auch einen neuen, aber noch nicht bezahlten Traktor können wir unser Eigen nennen. Wir lassen uns unsere uralte Tradition des Andernacher Straßenkarnevals nicht zerstören und steuern dagegen, unser Rosenmontagszug ist gesichert, neben unseren Traditionskorps, den Möhnen und den vielen Fußgruppen wird der närrische Lindwurm auch in diesem Jahr wieder mit wunderschönen Prunkwagen bestückt sein. Wir werden unseren Fuhrpark in den nächsten Jahren auch weiter aufbauen, sodass der Rosenmontagszug auch in Zukunft seine Größe und Qualität behalten wird.

Natürlich haben uns die politischen Entscheidungen und damit verbundenen gesetzlichen Vorgaben nicht wirklich amüsiert, wodurch wir unser diesjähriges Motto gar nicht anders wählen konnten.

„On säin de Jesetze och vekiert, de Annenache Zuch, der führt“

Ich möchte mich im Namen des Festausschusses insbesondere bei den Verantwortlichen unserer vier Traditionskorps, den Möhnen, der GERAK, den Wagenbauern und allen anderen Vereinen und Gesellschaften, ganz besonders auch in den Stadtteilen und in der Partnerstadt Ekeren für die langjährig gute Zusammenarbeit bedanken. In allen Bereichen und zu allen Vereinen wird die Partnerschaft und Freundschaft nicht nur gepflegt, sondern immer weiter vertieft und verbessert, wodurch die Traditionspflege immer weiter gesichert werden kann.

Mein ganz besonderer Dank gilt aber auch allen Hilfsorganisationen, der Freiwilligen Feuerwehr Andernach, der DLRG, dem THW und dem DRK, die zusammen mit der Polizeiinspektion Andernach, dem Ordnungsamt und dem Baubetriebshof die innere und äußere Sicherheit der Umzüge möglichst sicher gestalten. Bedanken möchte ich mich insbesondere auch bei der Stadtspitze, Herrn Oberbürgermeister Christian Greiner und Herrn Bürgermeister Claus Peitz, die für die Sorgen und Nöte der Organisatoren



im Andernacher Karneval immer ein offenes Ohr haben und helfend zur Seite stehen.

Mein Dank gilt an dieser Stelle aber auch dem letztjährigen Tollitätenpaar „Prinz Stefan I., Der wibbelnde Fahnenschwenker mit dem Feld- und Wiesenparagraf“ und ihrer Lieblichkeit „Prinzessin Birgit I., Dat Lämmesje vom Schwebelbalken zum Gardetanz“. Ihr habt unsere Vaterstadt als höchste Repräsentanten im Karneval trotz einiger Schwierigkeiten hervorragend vertreten und uns allen sehr viel Freude bereitet.

Ich freue mich sehr auf die zahlreichen Veranstaltungen, die durch unsere Aktiven, die Musiker, die Tänzerinnen und Tänzer, die Vortragenden aber auch die vielen Helfer im Hintergrund immer wieder auf ein sehr hohes Niveau gehoben werden. Meine Bitte an alle Andernacher, Eicher, Keller, Miesenheimer und Namedyer, aber auch an „de Herjelawene“; besucht die Prunksitzungen, die Nachbarschaften, alle anderen Veranstaltungen aber auch die Umzüge, denn all diese Aktivitäten machen nur Sinn und werden erst richtig schön, wenn ihr dabei seid.

Ein letztes Dankeschön für ihre Unterstützung natürlich auch an alle Sponsoren sowie Freunde und Förderer unseres Brauchtums. Ohne Eure Hilfe geht es nicht. Vielen Dank und bleibt uns gewogen.

Wir freuen uns auf ein neues Tollitätenpaar, welches zusammen mit seinem Hofstaat in diesem Jahr aus den Reihen des stolzen Korps der Prinzengarde kommt.

Seiner Tollität Prinz Stephan II., „Em Hein säine Fetz, mit Musik im Blood und Fasenacht im Hätz“ und Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Mona I., „Et Kossmanns Möhn mit Kölsche Tön“ sowie ihrem gesamten Hofstaat wünsche ich eine wunderschöne Session und eine unvergessliche Zeit. Ganz sicher wird uns auch dieses Tollitätenpaar zusammen mit seinem gesamten Hofstaat wieder gut gelaunt durch die närrische Session führen. Wir freuen uns auf sie und wünschen ihnen eine unvergessliche und schöne Zeit. Wir, der Festausschuß des Andernacher Karnevals, aber sicher auch alle anderen Karnevalisten werden ihnen stets zur Seite stehen. Ich bin gespannt, wann zum ersten Mal die Frage gestellt wird „wieso Stephan der Zweite? Der letzte Prinz wurde zwar genauso gesprochen, aber Stefan geschrieben, müsste es da nicht DER ERSTE sein?“ Nein, es wurde sich bewusst für die Sprechweise des Namens entschieden!

Liebe Närrinnen und Narren, unter unserem diesjährigem Motto

„On säin de Jesetze och vekiert, de Annenache Zuch, der führt“

freuen wir uns auf eine sehr schöne Session und wünschen allen alles Gute, vor allem aber, bleibt gesund.

Mit dräimol Annenach Alaaf

Euer

Jürgen Senft
Präsident

Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V.



Der Sessionsorden 2024: Die Brücke nach Leutesdorf

Ab der Session 2023/2024 beginnen wir wieder einmal eine Serie, die wir für fünf Jahre unter die Überschrift „Phantastisches Andernach“ gestellt haben.

Ab sofort lassen wir unserer Phantasie freien Lauf und haben für die laufende Session endlich die lang erwünschte Brücke nach Leutesdorf gebaut.

Zu sehen ist unsere wunderschöne Altstadt mit dem Kranenberg im Hintergrund, der liebenswerte Weinort Leutesdorf, der Vater Rhein mit „em Pönnche“ und in der Mitte die neu erbaute Phantasiebrücke.

Natürlich zeigt der Orden die Farben des Festausschusses



und das Stadtwappen, das Motto der Serie „Phantastisches Andernach“, den Schriftzug „Die Brücke nach Leutesdorf“ und natürlich auch die Jahreszahl 2024.

Mit dem dargestellten Phantastischen Bauwerk möchten wir die Verbundenheit zu Leutesdorf einmal in karnevalistische Formen bringen und die bestehende Freundschaft betonen.

Ich hoffe, dass wir viele Karnevalisten und Freunde unseres Brauchtums in der Session 2024 mit unserem Orden auszeichnen und erfreuen dürfen.

www.festausschuss-andernach.de

IMPRESSUM



Herausgeber:	Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V., verantwortlich für Wort, Bild und Anzeigen.
Redaktion:	Werner Peusens unter Mitwirkung der närrischen Korps und der Gesellschaften.
Fotos:	Christian Schmitz, Karl-Peter Schmelzeisen, Werner Peusens, Archiv, u.a.
Offizielle Hofstaat-Fotos:	Ihr Foto Profi am Markt, www.ihrfotoprofi.de
Gestaltung:	Peter Hübner, www.PH-Layout.de
Druck:	Druckerei Aumüller, www.aumueller-druck.de
Nachdruck von Textbeiträgen und Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.	
Druckfehler dienen der karnevalistischen Narretei und sind somit fester Bestandteil der Annenacher Faasenacht.	



Liebe Andernacherinnen und Andernacher, liebe Freunde unserer schönen Faasenacht, verehrte Gäste,

ich freue mich schon sehr auf die tollsten Tage des Jahres, die ich erstmals als Oberbürgermeister unserer Heimatstadt miterleben darf. Zwar habe ich dann „nichts mehr zu kamellen“, aber es ist mir eine große Freude, alle Macht in karnevalistische Hände zu legen. Denn unsere Karnevalisten sind mit Energie, Leidenschaft und Fröhlichkeit dabei, tolle Programme, bunte Umzüge und ausgelassene Partys vorzubereiten, um uns erneut eine fantastische Kampagne zu bieten. Unser Andernach ist durch die Fröhlichkeit des Karnevals weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Ohne den Karneval wäre Andernach weniger bunt und ohne diese Kultur gäbe es weniger Lebensqualität. Der Andernacher Karneval ist Lebensquell, pure Lebensfreude und Nahrung für die Seele.

Dabei beeindruckt mich immer wieder die Einzigartigkeit unseres Karnevals. Teuer bezahlte Bütten-Stars oder Musikgruppen, die überall auftreten,



sucht man in Andernach vergebens. Hier setzen die Vereine auf ihre eigenen Sterne, auf die Mädels und Jungs aus den eigenen Reihen, die jedes Jahr für volle Hallen und beste Stimmung sorgen. Hier ist alles handgemacht, ob Tanz, Büttenrede, Musik oder Festwagen.

Dieser Einsatz und dieses Engagement sind in der heutigen Zeit alles andere als Selbstverständlich. Ich danke allen Aktiven, allen Helfern, allen Wagenbauern und allen, die unsere besondere Faasenacht erst möglich machen, von ganzem Herzen. Das ist Ehrenamt in seiner fröhlichsten Form. Und so sehe ich einer bunten Session entgegen, die sicher wieder viel zu bieten hat. Ich hoffe wir sehen uns im Karnevalstrubel und erleben gemeinsam viel Spaß in den Sälen und auf den Straßen.

Dreimol Annenach Alaaf

Euer

Christian Greiner
Oberbürgermeister

Liebe Andernacherinnen und Andernacher, liebe Närrinnen und Narren, sehr geehrte Gäste,

mit großen Schritten geht es auf die tollsten Tage des Jahres zu. Bis Aschermittwoch haben dann die Närrinnen und Narren das Zepter in der Hand. Seit mehr als 600 Jahren feiern die Menschen hier am Rhein dieses wunderschöne Brauchtum – Karneval ist ein Stück Heimatgefühl und Kulturgut.

Dahinter steckt jedoch viel Arbeit – ehrenamtliches Engagement. Diese hat gerade in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen und stellt uns Karnevalisten vor große Herausforderungen. Stark gestiegene Sicherheitsanforderungen und verschärfte Vorschriften für Veranstaltungen und Prunkwagen bereiten uns alle Kopfzerbrechen. Trotzdem haben es die Corps, gemeinsam mit dem Festausschuß und den Karnevalsvereinen in den Stadtteilen immer wieder geschafft, Prunksitzungen und Umzüge auf die Beine zu stellen, auch wenn dies mit großen Kraftanstrengungen verbunden war und ist.



Besonders erwähnen möchte ich aber auch, dass unsere Karnevalisten nicht nur während der Session Frohsinn und Freude in unsere Gesellschaft tragen. Neben den umfangreichen Vorbereitungen auf die fünfte Jahreszeit sind es die Sommerfeste, Ausflüge, Treffen, Jugendarbeit und vieles mehr, die das Leben in unserer schönen Heimatstadt noch bunter und noch lebenswerter machen.

Wir alle können uns freuen, dass es so viele Menschen in unserer Stadt gibt, die das karnevalistische Brauchtum pflegen. Ich wünsche uns allen eine schöne und erfolgreiche Session, in der die Menschen die kleinen Sorgen des Alltags vergessen können und Humor und Lebensfreude regieren.

Dreimol Annenach Alaaf

Claus Peitz
Bürgermeister

Neues vom Festausschuß

Karnevalistischer Lebenslauf Sandra Bell

Hineingeboren in eine karnevalistische Familie trug sie bereits im Alter von drei Jahren stolz ihre erste Stadtsoldaten-Uniform.

Nach einem kurzen Auftritt im Kinderballett entdeckte sie mit acht Jahren ihre Leidenschaft für die Musik und ist seitdem fester Bestandteil im Spielmannszug der Stadtsoldaten, den sie später dann, als erste weibliche Tambomajourin der Stadtsoldaten und in Andernach, 14 Jahre leitete.

Einen der Höhepunkte in ihrer karnevalistischen Laufbahn erlebte sie, als sie 1996 das Prinzenpaar der Stadtsoldaten (ihre Eltern Heinz und Hermine Stark) als Hofnarrin begleiten durfte. Seit über 20 Jahren unterstützt sie den Bühnenbau und ist ebenfalls einige Jahre im Frauenkaffee aktiv gewesen. Im „Team Hauptmann“ ist sie ebenfalls schon lange dabei und immer dann da, wenn es was zu tun gibt.

Bei der ein oder anderen Gelegenheit kündigte sie über die Jahre an, dass sie, wenn es die Herren denn dann irgendwann zuließen, als erste Frau Mitglied im Festausschuß werden würde. Seit 2023 ist dies nun der Fall.



Karnevalistischer Lebenslauf Andreas Schumacher

Als Mitglied der Blauen Funken ist er seit über 40 Jahren im Andernacher Karneval aktiv und bekannt. Zu sehen war er bereits als Page im Hofstaat von Prinz Otto. Zusammen mit seiner Schwester war er ein Jahr später als Kindertanzpaar der Blauen Funken aktiv. Viele Jahre zeigte er sein musikalisches Talent als Trommler im Spielmannszug. Stolz trug er die Standarte der Blauen Funken, bewegte sich mehr oder weniger geschickt bei der Wibbelgruppe, hatte einige Einsätze als Sänger beim Nauzenummedach und im Jahre 2004 wurde er in den Vorstand der Blauen Funken gewählt, in welchem er bis 2021 als Schatzmeister tätig war.

Seit 2019 ist Träger des Großen Verdienstordens des Festausschuß des Andernacher Karneval.

Ein besonderes Ereignis in seiner karnevalistischen Karriere war natürlich auch die Auszeichnung mit dem Bubbelatiusorden.

Seit 2022 unterstützt er nun den Festausschuß.

Seit 2023 ist er Geschäftsführer des Festausschusses.



Besuch in der Partnerstadt Ekeren

Nachdem De Bierpruvers aus Ekeren im Sommer Andernach besucht hatten und hier ein tolles Wochenende verbringen konnten, besuchte der Festausschuß des Andernacher Karneval vom 29.09. bis zum 01.10. die Partnerstadt Ekeren. Hier konnte man eine wirklich schöne Zeit mit den belgischen Freunden verbringen.

Ein von Willy van Opstal perfekt vorbereitetes Wochenende sorgte für viel Spaß, Geselligkeit und das ein oder andere Staunen.

Nach einer etwas holprigen Anfahrt wurde man am Freitagabend in der Taverne Rozemaai von Districtbürgermeister Koen Pallinckx empfangen und auf das herzlichste begrüßt. Nach einem guten Essen und vielen Gesprächen unter Freunden war der Abend dann auch leider viel zu schnell vorbei.

Am Samstag konnte nun Alt-Antwerpen unter der Führung des Ehepaars van Overloop besichtigt werden. Dirk van Overloop hatte den Festausschußmitgliedern einiges zu berichten und die Besichtigung der wunderschönen Altstadt mit der Kathedrale, den vielen mittelalterlichen Gebäuden und den kleinen verwinkelten Gässchen faszinierte alle, selbst die mitgereisten Bierpruvers. Zum Abschluss der Altstadttour und einem Spaziergang an der Schelde kam es zu einer besonderen Ehre und man wurde im historischen Rathaus von Antwerpen vom Ehrenbeigeordneten empfangen und durfte nach der Besichtigung des Gebäudes sogar den Rathausbalkon betreten, was nur wenigen gestattet wird. Nach einem ereignisreichen und beeindruckenden Tag wurde man von den Bierpruvers und deren Vorsit-

zudem Rene de Backer im Vereinslokal empfangen und ließ den Tag in geselliger Runde ausklingen.

Nachdem der Festausschußpräsident am Sonntagmorgen als Vertreter der Stadt Andernach am Ehrenmal in Ekeren einen Kranz niedergelegt hatte fand im Rathaus ein Empfang statt, bei dem Jürgen Senft eine besondere Ehre zu Teil wurde. Er durfte sich als erster Festausschußpräsident im Beisein des Districtbürgermeisters und vieler Gäste in das goldene Buch der Stadt Ekeren eintragen. Einig war man sich in jedem Falle darüber, dass man solche Treffen auch außerhalb der Karnevalsaktivitäten zur Stärkung der Partnerschaft regelmäßig durchführen wird.

Am frühen Nachmittag machte man sich nun auf die Heimreise und alle Teilnehmer waren sich einig, dass dies ein mehr als gelungenes Wochenende war.



Es war einmal ...

1999 - vor 25 Jahren



Prinz Frank I. der Drosselbart aus der Husarenküche und Prinzessin Alyson I. der rote Feger von der grünen Insel

Prinz Frank I. begann mit 16 Jahren als „Südenacher“ seine Laufbahn bei den Rot-Weißen-Husaren. Neben vielen Jahren in den Fanfarenklängen war er in den Reihen der Offizierskorps für den Verein tätig.

Prinzessin Alyson kam als Au-Pair Mädchen aus dem grünen Irland nach Deutschland und schlug den Berufsweg der Krankenschwester in der Rhein-Mosel-Fachklinik ein, wo sie dann auch 1990 ihren „Frankieboy“ kennen lernte. Ihre Liebe zum rheinischen Karneval war somit vorprogrammiert.



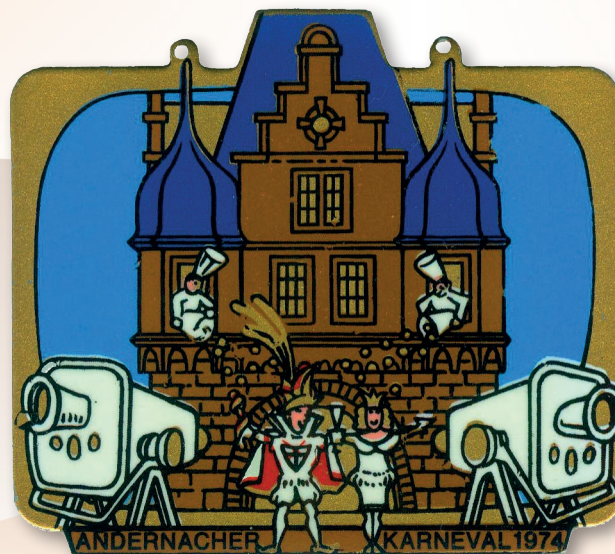
1974 - vor 50 Jahren

Prinz Heinz VI. von Heller und Pfennig und Prinzessin Roswitha I. von Rabenhof



Das diesjährige Prinzenpaar begann 1974 eine neue Ära, denn sie kamen als erstes Prinzenpaar aus dem Stadtteil Andernach 12 und gehören dem Husarenkorps an.

Bis zum Aschermittwoch 1974 lebten sie unter dem Motto: Es ist bekannt in Stadt und Land, bei groß und klein, einen tollen Karneval feiert man in Andernach am Rhein!



Truppenküche



*Herzliche Grüße
an alle Andernacher Karnevalisten
und natürlich die der Ortsteile*

Keiner kann oder will mehr hören: Corona!!!

Seit letztem Jahr wird Gott sei Dank wieder ordentlich Karneval gefeiert, so wie wir es jahrzehntlang stets getan haben. Wie ist es uns ergangen in den letzten 12 Monaten? Zum Saisonschluss ging es Ende Oktober 2022 per Planwagen durch die nähere Umgebung, um dann in Nickenich im Obsthof Müller zu feiern und das Jahr zu verabschieden. Wer kennt nicht den Chef des Obsthofes, der uns erneut mit seinen gekonnten Sprüchen und äußerst fundiertem Wissen über unsere schöne Heimat den Tag verschönerte.



Das neue Jahr 2023 begann für die Truppenküche mit einem Debüt. Der zu diesem Zeitpunkt amtierende Präsident der GERAK hatte bereits schon in der Coronazeit angefragt, ob wir es uns vorstellen könnten, als Nachfolge des ‚Schloßschänke-Teams‘ die Bewirtung bzw. für das leibliche Wohl der Gäste zu sorgen. Erstmals in den Räumen der Bürgerhalle Miesenheim stellten wir uns dieser Aufgabe. Das breite Angebot an Speisen kam bei den Gästen wohl gut an.

Traditionell haben wir dann auch wieder die Wagenbauer und deren Gäste beim Wagenbauerfest kulinarisch unterstützt.



Im Mai – für die Truppenküche eigentlich ein ungewöhnlicher Zeitpunkt für ihren alljährlichen Ausflug – begaben wir uns auf eine Wanderung durch die Weinberge unseres befreundeten Leutesdorf. Natürlich endete dieser Spaziergang dann auf der Edmundshütte, die ja bekanntlich von unserer ‚Bistro aktuell‘-Wirtin Kerstin betrieben wird. Am späten Nachmittag gings zurück aufs Geysir-Schiff um im ‚Casa‘ dann einen schönen gemeinsamen Tag ausklingen zu lassen.

Die Truppenküche, die sich auf Initiative von Otto Nürnberg und Albrecht Schmitz vor mehr als 15

Jahren gebildet hat, hat sich nunmehr – allerdings schweren Herzens – dazu durchgerungen, sich endgültig zurückzuziehen. Nachwuchssorgen, d.h. die Größe der Gruppe und ihr relativ hohes Durchschnittsalter haben zu dem Entschluss beigetragen. Eine tolle, ereignisreiche gemeinsame Zeit, in der die TK immer bemüht war, unseren stolzen Corps stets bei Feierlichkeiten helfend zur Seite zu stehen, geht damit zu Ende. Freude, Ausgelassenheit, Freunde, Erfolg, viel Arbeit, Schweiß und vieles gutes mehr verband die Gemeinschaft mit diesen Begriffen.



Aus den Reihen der Truppenküche sind sogar zwei Prinzen im Andernacher Karneval hervorgegangen. Auch hat man sich einem Kochduell im Südwestfunk gestellt.

Aber wo Freude und Ausgelassenheit herrscht, gibt es auch nicht selten Tränen und Trauer. So mussten wir uns im Verlaufe der Jahre leider auch von einigen Mitgliedern/innen verabschieden: Wir werden stets Dieter Arens, Reiner Klemmer, Otto Nürnberg und Regina Rau ein ehrendes Gedenken bewahren. Jetzt heißt es, Abschied zu nehmen. Wir tun es mit Wehmut.

Es wird aber nicht völlig abgeschlossen, uns künftig nochmal bei ganz besonderen Anlässen im karnevalistischen Umfeld helfend einzubringen.

Wir wünschen nun allen Karnevalisten für die kommende Saison 2024 zusammen mit unserem neuen Prinzenpaar aus den Reihen der Prinzengarde viel Spaß an der Freud.



Kasernenerstürmung



Die Verteidigung der Krahenberg-Kaserne leider wieder gescheitert!

Am 16. Februar 2023, zum karnevalistischen Schwerdonnerstag, fand nach dreijähriger Corona-Abstinenz wieder die traditionelle Kasernenerstürmung durch die Karnevalsgesellschaften Andernachs statt.

Nachdem die Soldatinnen und Soldaten unter der tatkräftigen Unterstützung einiger ziviler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Präventivmedizin der Bundeswehr um „0700“ das Kasernentor mittels Kartons „zugemauert“ hatten, trafen auch schon die Truppen der Belagerer – Vertreter der Andernacher Karnevalsvereine – ein. Bei den Angreifern fanden sich ein:

- Das Stadtsoldaten Corps Andernach 1896 e.V. unter der Leitung von Kommandant Heribert Zins
- KG der Prinzengarde Andernach 1896 e.V. mit Kommandeur Sven Steil
- Fidelitas 1983 Blaue Funken Andernach e.V. mit Kommandant Daniel Schwarz-Heintges
- Der Festausschuss des Andernacher Karnevals e.V. mit Schatzmeister Michael Strahl
- KG Rot Weiße Husaren 1953 e.V. mit Kommandeur Sascha Schulz
- GERAK Gesellschaft ehemaliger Repräsentanten des Andernacher Karnevals e.V. mit Präsident Carsten Meyer
- Die Möhnengesellschaft „Ewig Jung Andernach“, angeführt durch die Obermöhn Ingeborg Ludwig-Kraemer.

Die Soldatinnen und Soldaten schlossen die Reihen und stellten sich zur Gegenwehr vor der „Mauer“ auf. Die neue Institutsleiterin, Frau Oberfeldarzt PD Dr. Manuela Andrea Hoffmann, versuchte sich zum ersten Mal im Gefechtsstand um das Geschehen zu beobachten, quasi „von vorne“ zu führen und die Kameradinnen und Kameraden in ihrer Verteidigung zu bestärken. Mit seinen langjährigen Erfahrungen nahm der Standortälteste der Krahenberg-Kaserne, Oberstarzt Dr. Peter Richter, das Streitgespräch mit dem Kommandanten des Stadtsoldaten Corps, Heribert Zins, auf. Der jedoch ließ sich nicht von seinem Vorhaben abbringen und befahl seinem Kanonier die Erstürmung mit Böllerschüssen einzuleiten. „Gegenfeuer“ aus Raketenbatterien der Krahenberg-Kaserne brachten nicht den erwünschten Erfolg und so stürmten die Möhnen und der Rest der Gesellschaften das Kasernentor, „überrannten“ förmlich die Reihen der Verteidigenden und drangen somit in die Kaserne ein.

Der Institutsleiterin blieb nichts anderes übrig, als die Kapitulation anzuerkennen, die weiße Fahne zu schwenken und der Übernahme der Kaserne durch das Stadtsoldaten Corps hilflos zuzusehen. Alle Teilnehmenden trafen sich dann im vorbereiteten „Festsaal“ des Gebäude 4. Es kam zu gegenseitigen Ordensverleihungen der beteiligten Karnevalsgesellschaften an Mitgliedern des Institutes und umgekehrt. Nach dem Ausmarsch der KV-Gesellschaften schloss sich nahtlos ein internes Programm an.





Karnevalistische Musterung – Der Rekrutenzug 2023

Am 18. Februar 2023 stand die alljährliche Musterung der Karnevalisten an. Brauch ist es in Andernach am Karnevalssamstag als Karnevalist am Rekrutenzug teilzunehmen. Hier werden immer die buntesten Kostüme auf einer Strecke beginnend von der Stadionstraße und endend auf dem Marktplatz präsentiert. Auch die NÄrrinnen und Narren, welche sonst uniformiert am Zug teilnehmen, haben hier die Möglichkeit sich zu kostümieren.

Rekrutenzug

Der Rekrutenzug ist auch eine kleine Generalprobe für den Rosenmontagszug. Auf dem Marktplatz wurde durch den Prinzen persönlich geprüft, ob die karnevalistische Musterung bestanden wurde. Körperliche Fitness und die Stimmbänder spielten hierbei eine bedeutende Rolle. Zur Belohnung erhielten die Jecken eine „Vitaminspritze“, sodass der Rosenmontagszug kommen konnte.



Abmarschzeit:
10. Februar 2024,
14.11 Uhr ab
Schützenhof –
Stadionstraße
Treffen:
ab 12.00 Uhr
mit Musik,
Essen
und Trinken



Zugweg:
Schützenhof
Stadionstraße
Schillerring, Kreisel 1
Breitstraße
Kreisel 2
Bahnhofstraße
Obere Wallstraße
Läufstraße
Hochstraße
Kramgasse
Markt

Die Andernacher Wagenbauer



Gemeinschaft verbindet!

Jedes Jahr ist anders und die Hoffnung stirbt zuletzt. Nachdem etliche Prunkwagen im letzten Jahr nicht teilnehmen durften wegen neuer Bestimmungen in Rheinland-Pfalz, stehen nun für alle Wagenbauer neue Anhänger zur Verfügung, die aber erst mit viel Arbeit und erheblichen Kosten für den Rosenmontagszug aufbereitet werden müssen, sprich neu Lackiert und eine neue Bodenplatte, Seitenteile TÜV-konform angebracht werden müssen. Dank der starken Gemeinschaft hilft hier jeder jedem. Dennoch wird dies für einige Gruppen zu einem Zeitproblem führen, sprich es werden wohl nicht alle Prunkwagen bis Rosenmontag fertig. An dieser Stelle auch ein Dank an die Echte Fründe die sich bereit erklärt haben, alle Wagen zu entrostet und Lakieren.



Wir freuen uns schon auf unser internes Richtfest ebenso

wie auf das offizielle. Nachdem im letzten Jahr die Stimmung erheblich gedrückt war wegen der neuen Richtlinien, hoffen wir in diesem Jahr, dass die meisten Wagen wieder rausfahren können.

Beim Richtfest wurde im letzten Jahr Helga Zimmer mit dem Festausschuß-Kreuz ausgezeichnet. Sandra Oberfrank, Achim Wölbert & Jürgen Asbach wurden mit dem Sonderorden des BDK Landesverband RML ausgezeichnet.

U n s e r Sommerfest wurde in diesem Jahr aufgrund der staken Hitze in der Halle gefeiert, was aber der Geselligkeit keinen Abbruch tat.



Danke an dieser Stelle nochmals für die Spende der KSK, der Tön & allen anderen Geld- & Sachspendern. Auch konnte eine Spende von 750,- € für den Festausschuß bzw. die Wagenbauer von den Tavernenhasen in Kooperation mit der Tön übergeben werden.



Die Wagenbauergruppen:

- ▷ Stammtisch Apollo
- ▷ Suzuki Team
- ▷ Echte Fründe
- ▷ De Dötze
- ▷ Bermuda Wagenbau
- ▷ Annenache Junge
- ▷ Tavernenhasen Andernach
- ▷ FKG „Freie Karnevals Gruppe“
- ▷ Freibeuter der Liebe e.V.
- ▷ Annenacher Schokies



Weitere Infos zu unseren Gruppen sowie Ansprechpartner gibt es auf der gemeinsamen Internetseite der Wagenbauer: <https://andernacher-wagenbauer.de>

Kontakt: ansprechpartner@andernacher-wagenbauer.de

An dieser Stelle noch mal ein Herzliches Dankeschön an alle Zugbegleiter.

Auch ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, die die Wagenbauer bzw. die einzelnen Gruppen in den letzten Jahren unterstützt haben.

Die Andernacher Wagenbauer wünschen allen Teilnehmer ein tolles Gelingen 2024 und hoffen, dass der Rosenmontag wieder in altbewährter Form stattfindet.

3 x **Annenach Alaaf**



Rosenmontagszug



Die Zugleitung informiert

Aufstellung Rosenmontagszug 2024 ab 13.00 Uhr im Schillerring, Abmarsch 14.11 Uhr
Zugweg (Änderungen sind kurzfristig möglich):

St. Thomaser-Hohl – Werftstraße – Güntherstraße – Ludwigstraße – Karolinger Str.
– Landsegnung – Koblenzer Str. – Am Stadtgraben – Moltkestraße – Wilhelmstraße
– Bahnhofstraße – Marktplatz – dort erfolgt die Auflösung.

Die Zugaufstellung entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse!



Karneval in der Partnerstadt Ekeren



Rathauserstürmung am 11.11.2023 um 11 Uhr 11



Bei trockenem und nicht zu kaltem Wetter marschierte am 11.11.2023 die gesamte närrische Streitmacht zum Historischen Rathaus der Stadt Andernach, um dort die Stadtspitze gefangen zu nehmen und den Start in die fünfte Jahreszeit einzuläuten.

Doch vor der Erstürmung des Rathauses wurde dem ehemaligen Stadtkommandanten Heribert „Molly“ Zins gedankt und Daniel Schwarz-Heintges aus dem stolzen Korps der Fidelitas Blaue Funken zum neuen Stadtkommandanten ernannt. Sodann konnte die Erstürmung des Rathauses beginnen.

Stadtkommandant Daniel Schwarz-Heintges forderte die gesamte Stadtspitze auf, sich zu ergeben. Nach

einem heiteren Wortgefecht mit dem Oberbürgermeister, welcher durch seine berufliche Erfahrung bei der Bundeswehr wusste, wie man sich den Närrinnen und Narren zu Wehr setzen konnte, ergab sich die komplette Stadtspitze und wurde kurzerhand aus dem Rathaus geführt. Somit war das Rathaus wieder erfolgreich gestürmt worden.

Der Präsident des Festausschusses eröffnete freudestrahlend die neue Session 2023/2024, welche unter dem Motto steht:

**„On säin de Jesetze och vekiert,
de Annenache Zuch, der fürt.“**

Er begrüßte neben der Stadtspitze mit ihrem neuen Oberbürgermeister Christian Greiner und dem frisch ernannten Stadtkommandanten alle Kommandeure der einzelnen Karnevalskorps, die Obermöhn und den GERAK-Präsidenten mit all deren Gefolgschaft.

Präsident Jürgen Senft dekorierte den neuen Oberbürgermeister mit einer Komiteekappe, die er Kraft seines Amtes nun tragen darf. Nach Ansprachen durch die Kommandanten und Kommandeure sowie musikalischen Darbietungen der einzelnen Spielmannszüge ging nach Abschluss der Erstürmung eine kleine Abordnung aller Vereine zur Prinzensäule auf den Merowingerplatz. Dort wurde die Gravur des letzten Prinzenpaares der Stadtsoldaten eingeweiht.



Pretty in Pink



Nach der gelungenen Premiere 2022 fand am 11.11.2023 Pretty in Pink 2.0 statt. Mit Hilfe des Teams vom Parkhotel verwandelte sich auch dieses Jahr das Restaurant in eine pinkfarbene Partylocation. Mit den Sprudlern und den Floppers wurde die Party zum Karnevalsauftakt gestartet. Den Möhnen seit vielen Jahren treu, begleitete DJ Bobo schmissig den Abend. Höhepunkt war auch in diesem Jahr der Auftritt der Schäl Pänz. Die Jungs konnten erneut den Gästen mit ihrem fetzigen Auftritt ordentlich einheizen.

Uniformschneiderin gesucht

Sie sind Schneider/in und suchen neue Herausforderungen?

Für Änderungsarbeiten und Neuanfertigungen suchen wir vier Andernacher Karnevals-corps nach einer gemeinsamen Schneider/in (m/w/d) für unsere traditionellen Männer-Frauen- und Kinderuniformen.

Regelmäßige Aufträge, eine koordinierte Planung und eine umfassende Einweisung möchten wir bieten. Für die gemeinsame Zusammenarbeit suchen wir eine zuverlässige Person mit genügend Kapazitäten für die anstehenden Arbeiten

Bei Interesse bitte bei Stadtkommandant Daniel Schwarz-Heintges melden:

info@blaue-funken-anderach.de
Daniel.Schwarz-Heintges@web.de
oder 0170 8393865




**Podologische
Praxis Jahush Qyqalla**

Podologe

Friedrichstr. 22 • 56626 Andernach • Tel. 0 26 32 - 95 82 47

Möhnengesellschaft Ewig Jung 1948 Andernach



*Liebe Freunde
der Möhnengesellschaft Ewig Jung,*

zur Session 2024 begrüße ich Sie als neue Obermöhn mit einem 3 x Annenach Alaaf und freue mich drauf, mit Ihnen allen echte Annenacher Fasenacht zu feiern.

Ein besonderer Dank gilt der ehemaligen Obermöhn Ingeborg Ludwig-Kraemer, die 19 Jahre lang an der Spitze der Möhnengesellschaft stand. Nicht mehr wie richtig, wurde sie auf der letztjährigen Jahreshauptversammlung zur Ehrenobermöhn ernannt.

Ich trete nun in große Fußstapfen und freue mich auf eine aufregende und spannende Zeit mit viel Freude und Frohsinn.

Wir, die Möhnen Ewig Jung, freuen uns schon jetzt auf unsere traditionelle Möhnensitzung am 23. Januar 2024. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Aktiven vor und hinter der Bühne, die es immer wieder schaffen, Ihnen einen kunterbunten stimmungsvollen und lachmuskelstrapazierenden Nachmittag zu bereiten.



Ich werde die Farben Lila und gelb in meinem ersten Jahr, sowohl als Obermöhn als auch, und das ist mir eine besonders große Freude und Ehre, als Kanzlerin Eva – et Hätz uff de Zung, die Obermöhn von Ewig Jung – im Hofstaat von Prinz Stephan II. und Prinzessin Mona I. vertreten.

Zusammen mit meinen Kindern Lotta und Ida, die diesjährigen Pagen, sowie den aktiven Möhnenmitgliedern Mona und Stephan, wird die närrische Reisegesellschaft einen großen Anteil „Möhnen“ in sich tragen.

Gemeinsam mit Ihnen und den Andernacher Corps freue ich mich auf eine tolle und aufregende Session und verbleibe mit 3 x Annenach Alaaf

Ihre Obermöhn Eva Zinken

Wechsel an der Vereinsspitze

19 Jahre lang lenkte Ingeborg Ludwig-Kraemer als Obermöhn die Geschicke des Vereins. Als Nachfolgerin der damaligen Obermöhn Christel Schilling läutete sie eine neue Ära der Möhnengesellschaft ein. Ihre Maxime war es stets, die Traditionen im Verein und damit der Annenacher Fasenacht zu bewahren, aber sich vor Neuerungen nicht zu verschließen. Sie schaffte es, viele neue aktive Mitglieder zu gewinnen und neue Gruppen ins Leben zu rufen. Sehr entscheidend in ihrer Amtszeit war die Anerkennung der Gemeinnützigkeit und die grundlegende Satzungsänderung damit auch Männer Mitglieder der Möhnengesellschaft werden konnten.

Damit ihre Möhnen auch weiterhin durch neue Impulse und Ideen zukunftsfähig bleiben, wollte sie das Amt der Obermöhn weitergeben.

Zu ihrer Nachfolgerin wurde Eva Zinken gewählt. Seit Kindesbeinen an ist sie aktiv bei den Möhnen dabei. Sie tanzt, trainiert, packt an, leitet die Sitzung und sprudelt nur so vor Ideen für den Verein. Da sie keinesfalls alle Aufgaben alleine bewältigen kann stehen ihr im Vorstand fleißige Helfer zur Seite. Direkt vertreten wird sie von



v.l.n.r. Valeska Ludwig-Leinen, Melanie Dohr, Steffi Derks, Michaela Frickel, Daniela Remmers, Birgit Freitag, Eva Zinken



*Die frisch ernannte
Ehrenobermöhn übergibt das Amt
der Obermöhn an Eva Zinken*

Valeska Ludwig-Leinen als Vizemöhn, sozusagen der „Dinosaurier“ im Vorstand oder wie Ingeborg Ludwig-Kraemer sagte, die letzte Überlebende. Die Geschäftsführung teilen sich Birgit Freitag und Melanie Dohr. Mit Melanie konnte eine kompetente neue Kraft gefunden werden. Die Kasse wird weiterhin geführt von Michaela Frickel mit ihrer Vertreterin Steffi Derks. Nach der Wahl von Eva zur Obermöhn musste ihr Posten als Leiterin der Fidelitas neu besetzt werden. Mit der Tausendsasserin Daniela Remmers (Nähen, Basteln, Organisieren) wird der neue Vorstand komplettiert.

Ahle Tante

Die „Ahle Tante“ bilden die Kostümgruppe der Möhnen. Jahr für Jahr schauten die Männer wehmütig ihrem Verein im Rosenmontagszug zu ohne aktiv dabei zu sein. Marco Leinen ließ dieser Zustand keine Ruhe und hatte schließlich eine Idee.

Inspiziert durch die Basler Fastnacht, rief er die „Ahle Tante“ ins Leben. In der Basler Fastnacht ist die „Alti Dante“ (die alte Tante) eine von etwa neun Hauptfiguren, deren Ursprünge teils bis in das 16. Jahrhundert zurück reichen. Allen gemein ist eine Maske die als „Larve“ bezeichnet wird. Für die Anfertigung der Larven fährt jede neue Tante zweimal in die Schweiz, um sich diese exakt auf den Kopf anpassen zu lassen.

In der Folge suchte Marco nach weiteren Jecken die Jeck genug waren, mitzumachen. Bei Thomas Zinken rannte er offene Türen ein und so begann man im Verborgenen alles in die Tat umzusetzen. Die heutige Ehrenobermöhn,



Ingeborg Ludwig-Kraemer wurde in den individuell angefertigten Kostümen, in denen sich die Farben der Möhningesellschaft wiederfinden, überrascht um sich so Ihre Zustimmung zu sichern. Kurzum, der Plan ging auf, sie war begeistert.

Im zweiten Jahr gesellte sich Benny Borutha zu den Ahle Tante und es gab bereits eine Option auf Tante Nr. 4. Der Sitzungspuddel Jonas Leinen suchte für die Zukunft eine karnevalistische Anschlussbeschäftigung.

Im Jahr 2022 verzeichnete man dann eine Zuwachsrate, die selbst gestandenen Sparkassenmitarbeitern weiche Knie bereitet. Die Anzahl der Tanten stieg um sage und schreibe Einhundert Prozent. Gleich vier neue Tanten konnten sich für die Idee begeistern.

Einer der grundlegenden Idee folgend, ist man(n) bei den „Ahle Tante“ ungezwungen, so gibt es zum Beispiel keine

Mini Tanzpaar

Bei uns Möhnen ist immer was los, das dachten sich auch Marie Dohr und Lotta Zinken (beide 9 Jahre). Kurzerhand gründeten die beiden im letzten Jahr das erste Mini Tanzpaar der Möhnen Ewig Jung.

Gemeinsam tanzen die Freundinnen schon lange – erst bei den Möhnenhüpfen und dann bei den Youngstars.

Zu den Gardeklängen von Bibi und Tina bewiesen die Zwei ihr tänzerisches Können auf der großen Sitzungsbühne. Trainiert werden Marie und Lotta von Louisa Baier.

Auch in diesem Jahr wird wieder das Tanzbein geschwungen, wir freuen uns schon jetzt auf unser Mini Tanzpaar.



festen Termine oder Treffen der Gruppe, man trifft sich, wenn es etwas Wichtiges zu besprechen gibt.

Männer in Kleidern sind in der Fastnacht keinesfalls ungewöhnlich. Bis vor etwa Einhundert Jahren war die Fastnacht für Frauen verboten und ausschließlich den Männern vorbehalten, die sich beispielsweise auch als Funkemariechen verkleideten.

So sind die Ahle Tante traditionell und modern. Dennoch haben bei den Möhnen die Frauen das Sagen, und das ist schön und gut so!

Ein eigenes Logo wurde kreiert.

Mit ihrer ersten Teilnahme am Rosenmontagszug zogen sie viele Blicke auf sich.

Die Teilnahme an den Vereinsaktivitäten ist selbstverständlich.



Hintere Reihe v.l.n.r.: Kai Remmers, Thomas Zinken, Marco Leinen, Ansgar Strickmann

Vordere Reihe: Jonas Leinen und Martin Degen, es fehlen: Dennis Dohr, Benjamin Borutha



Youngstars

Achtung Geister!

Unsere jungen Tänzer und Tänzerinnen der Youngstars liefen mit dem Lied Ghostbusters auf die Bühne und zeigten den Geisterjägern mit flotten Schritten, dass sie sich nicht einfach einfangen lassen. Letztmalig unter der Leitung von Eva Zinken und Jule Schneichel schwebten die Geister über die Bühne und zeigten einen schaurig schönen Tanz.

Für die nächste Session wird schon fleißig trainiert. Dieses Jahr unter neuer Leitung von Alina und Daniela Remmers, Silvana Morsch und Sophie Dohr.



Es wird natürlich noch nicht verraten für welches Thema jeden Donnerstag um 17:30 Uhr in der Turnhalle der BBS trainiert wird. Eins ist klar, die ganze Gruppe freut sich auf eine erfolgreiche neue Session.



Karnevalsgesellschaft Prinzengarde 1896 Andernach e.V.



Liebe Närrinnen und Narren,

kaum liegt das alte Jahr hinter uns, schon beginnt in unserer Vaterstadt wieder die fünfte Jahreszeit.

Gleich in der Woche nach der Proklamation starten wir als Prinzengarde mit dem Sitzungskarneval und laden für den 12. und 13. Januar zu unseren beiden Prunksitzungen. Wenige Tage später, am 16. Januar, richtet unsere Frauengruppe ihre erste Mädchensitzung in der Mittelreinhalle aus. Schon jetzt darf ich Ihnen wieder ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm versprechen. Kommen Sie vorbei und sichern Sie sich die noch vorhandenen Karten!

Unsere Aktiven bereiten sich seit Monaten mit viel Fleiß und Freude auf diese Zeit vor. An dieser Stelle möchte ich ihnen meinen Dank für ihren großartigen, ehrenamtlichen und unentgeltlichen Einsatz für unser Korps und unser aller Brauchtum aussprechen!



Zusätzlich freuen wir uns, in dieser Session das prinzenstellende Korps sein zu dürfen. Nach sechsjähriger Unterbrechung sind wir dankbar, zwei Vollblutkarnevalisten als Regenten für Andernachs närrische Jeckenschar gefunden zu haben. Noch dazu sind sie das 20. Tollitätenpaar, welches aus den Reihen der Garde stammt.

Liebe Jecken, ich wünsche uns allen eine fröhliche und friedliche Faasenacht. Als Prinzengarde laden wir Sie ein, mit uns mitzufeiern und in den kommenden Wochen den Alltag ein wenig beiseite zu schieben!

Ihr und euer
Kommandeur

Sven Steil
Sven Steil



10 Jahre Standartengruppe!

Mit Stolz und Elan, die Standartis ziehen alle in ihren Bann.

In der neuen Session jährt sich zum zehnten Mal die Gründung der Standartengruppe. Voller Freude blicken wir daher auf die kommende Kampagne. Wie immer werden wir mit Schick und Schneid bereit stehen, unsere Garde anzuführen.

Gleichzeitig werden wir einen neuen Standartenträger haben. Philipp Konderla wurde als Nachfolger von Oliver Ruppert als Standartenträger berufen. Die Standartis bedanken sich herzlich bei Oli für die vielen Jahre als Träger und seinen unermüdlichen Einsatz!

Auch in der letzten Session gab es wieder viele tolle Termine, die wir mit viel Spaß ausführten. So waren wir bei allen Umzügen dabei, führten den Uniformappell & die Prinzenproklamation an. Desweiteren halfen wir traditionell beim Fest der 1000 Lichter.

Auch zu anderen geselligen Zeiten trafen wir uns. Sowohl unsere Austauschtreffen als auch Wandertag und ein gelungenes Weihnachtessen brachten fröhliche Gesichter.

Wenn ihr Lust habt bei unserer tollen Truppe mitzumachen, kein Problem! Einfach bei uns melden!

Prinzenpaar aus den Reihen des Stabsmusikzuges

Nach Karneval ist vor Karneval und so ging es im Anschluss an die jährliche Nachbesprechung im März sofort musikalisch wieder los. Jeden Montag und Donnerstag treffen sich die Jungs und Mädels in der Wagenbauerhalle des Festausschusses zur Probe um ihrem Publikum wieder ein tolles Programm bieten zu können.

Zum Jahresbeginn reiste die Prinzengarde nach Berlin ins Hotel „Berlin Berlin“ um hier den Gästen den Rheinischen Karneval zu präsentieren. Unter den Klängen des Stabsmusikzuges wurde der Abend eröffnet und der Letzte ging in den frühen Morgenstunden zu Bett.



Stabsmusikzug aktiv, sondern das ganze Jahr sind sie fleißig unterwegs.

Die Gruppe besteht aus 25 Musiker/-innen und bestritt in der vergangenen Session unzählige Geburtstags- oder Hochzeitsständchen, gratulierte beim Jubiläum „50 Jahre Schlossschänke“, sorgte für musikalische Unterhaltung beim „Jecke Sommer“ von Rainer und Susi und spielte bei befreundeten Vereinen auf.

Das besondere Schmankerl jedes Jahr für die Gruppe ist ihr allzeit beliebtes Grillwochenende in Kell, wo ausgiebig gefeiert wird.

Bevor es dann mit der neuen Session los geht, heißt es beim Probewochenende noch einmal volle Konzentration.

In diesem Jahr ist die Truppe stolz sagen zu können: „Das Prinzenpaar 2024 stammt wieder aus den Reihen des Stabsmusikzuges der Prinzengarde“. Wir sind gespannt und freuen uns mit euch auf eine tolle Karnevalssession mit 3 x Annenach ALAAF!

Schlag auf Schlag ging es weiter und es folgten unsere beiden Prunksitzungen sowie weitere Auftritte und Umzüge an den Karnevalstagen. Aber nicht nur zu dieser Zeit ist der



Kinderballett

Endlich konnten wir mit unserer Gruppe wieder Unternehmungen starten! Auf der vielbesuchten Nikolausfeier trafen sich die Kinder der Garde mit den Trainerinnen, einigen Eltern und einem Teil des Vorstands im Piratenland zum ausgiebigen Toben. Alle waren anschließend verschwitzt und von dem leckeren, selbstzusammengestellten Buffet satt und zufrieden. Als dann noch der Nikolaus unsere Veranstaltung besuchte und die ganze Gruppe „In der Weihnachtsbäckerei“ sang, war der Tag perfekt. Glücklich, erschöpft und mit Nikolaustüte beladen haben dann alle wieder den Heimweg angetreten.

Und dann kam unsere Sitzung ... Was war das schön mal wieder so richtig Karneval zu feiern!

Wir konnten endlich wieder ganz regelmäßig trainieren und unseren neuen Tanz einstudieren. Mit Pferden und Lasso haben wir auf den Sitzungen das Publikum mit in den „Wild Wild West“ entführt. Auch auf dem Frauenkaffee konnten wir unsere Cowgirls und Cowboys über die Bühne fegen lassen. Auf dem Kinderkarneval in Namedy und im



Jugendzentrum in Andernach hatte unsere Gruppe auch einen Auftritt. Was war das für ein großer Spaß!

Damit hatte sich die Kindertanzgruppe dann auch wirklich eine Pause verdient und wir trafen uns, wie immer, einmal im Monat zum Trainieren, Spielen und Eis essen.

Vor den Sommerferien unternahmen wir dann noch einen Ausflug mit den Kindern und Familien unseres Vereins. Mit dem Vulkanexpress ging es nach Niederzissen und dort wurde der Spielplatz gestürmt. Mit kühlen Getränken und mitgebrachtem Fingerfood konnten ehemalige, vielleicht baldige und aktuelle Mitglieder der Kindertanzgruppe und deren Eltern sich stärken. Auch der Vorstand und die Trainerinnen waren mit von der Partie. Das Wetter war toll und vor der Rückfahrt konnte noch ein kurzer Abstecher zum Feuerwehrfest gemacht werden. Ein toller Tag für alle Beteiligten!

Nach den Sommerferien startet das Training dann wieder wöchentlich. Trainerinnen sind: Steffi Spiegel, Nadine Becker und Bianca Dumoulin-Mogwitz. Wir freuen uns alle schon sehr mit Euch und unserem Prinzenpaar die Sitzungen feiern zu können!



Young Power

Tapferkeit und Gerechtigkeit – Wir sind Helden, wir sind Diebe!

Mit viel Fleiß und Ehrgeiz haben sich die 12 Tänzerinnen neuen Herausforderungen gestellt und auch dieses Jahr wieder voller Spaß einen tollen, modernen Tanz für Sie einstudiert.

Verantwortlich für die Gruppe zeigen sich die Trainerinnen Ela Stromberg und Michelle Kussmann zusammen mit dem neuen Trainerteam Nala Stromberg, Julia Kussmann und Jessica Kussmann, die erstmalig die Kostüme für die Gruppe genäht hat.

Zum Ende des Jahres fand wieder der traditionelle Trainingssonntag mit anschließendem Pizzaessen statt.

Das wöchentliche Training findet dienstags zwischen 17:30 und 18:30 in der Gymnastikhalle der Geschwister-Scholl-Realschule statt. Alle zwischen 11 und 17 Jahren, die Lust und Spaß am Tanzen haben, sind herzlich willkommen!

Und nun tauchen Sie ein und begleiten Robin Hood in eine Welt voller Mut, Freiheit und Abenteuer!



Gemischte Showtanzgruppe

Spanien Olé!

Unter der Leitung von Ela Stromberg und Michelle Kussmann, gemeinsam mit dem neuen Trainerteam Nala Stromberg, Jessica Kussmann, Franziska Kirchert und Denise Bennmann hat die 36 Tänzer/innen starke Tanzgruppe seit Ende April wieder jeden Dienstag fleißig und voller Elan die neue Choreografie und neue Hebungen einstudiert.

Unterstützt wird das Trainerteam von Dennis Michaelson, der sich um die Ausflüge und die Aktivitäten der Gruppe kümmert. Die Kostüme wurden in diesem Jahr wieder von Chiara Ewen genäht.

Vielen Dank an Sandra Schwindenhammer für die jahrelange Betreuung der Gruppe, sie bleibt uns als Tänzerin weiterhin treu.

Außerdem richtet die Gruppe einen großen Dank an Chiara Stromberg, die aus beruflichen Gründen die Gruppe als Trainerin und Tänzerin leider verlassen musste. Trotzdem steht sie dem Trainerteam weiterhin bei Fragen stets zur Seite. Wir freuen uns, sie hoffentlich bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Neben dem wöchentlichen Training standen in diesem Jahr verschiedene Ausflüge sowie zwei lange Trai-



ningssonntage auf dem Plan, an denen an den letzten Feinheiten geschliffen wurde. Das anschließende, mittlerweile traditionelle Pizzaessen durfte natürlich auch nicht fehlen.

Freuen Sie sich wieder auf spektakuläre Hebefiguren und tolle Choreografien unter dem Motto „Sommer, Sonne, Sonnenschein – das Gemischte lädt zum Flamenco ein!“

Männerballett

Nach langer Pause war es letztes Jahr endlich soweit und das Männerballett durfte sein Können wieder zum Besten geben. Gleich auf drei Veranstaltungen konnten wir das Publikum mit unseren Darbietungen unterhalten. Bei einem kölschen Abend im Hotel „Berlin Berlin“ konnten wir der Hauptstadt zeigen wie man sich im Rheinland bewegt. Danach folgten zwei Auftritte in der neu restaurierten Mittelrheinhalle bei unseren sehr stimmungsvollen Prunksitzungen. Zum Abschluss traten wir auch in Miesenheim bei unserer „Nacht der Männer“ auf. Eine tolle Veranstaltung außerhalb der Karnevalszeit, die auch dieses Jahr wieder stattfinden wird. Abseits des Tanzens haben wir uns die Zeit mit einer Fahrradtour und einem Wochenendausflug nach Bamberg vertrieben. Wir würden uns freuen, wenn ihr auch künftig unsere Auftritte besucht und Applaus spendet. Wer Interesse hat selber mal das Tanzbein zu schwingen darf uns gerne ansprechen.



Mit Biss und Gebrüll ins Prinzenjahr 2024

Nach den umjubelten und gelungenen Auftritten der vergangenen Session, gingen die „Burning Beatz“ mit einer fulminanten Gruppengröße von 30 Tänzerinnen in die Vorbereitungen für ein in vieler Hinsicht besonderes Jahr. Disziplin und Freude herrschten als man mit dem Einstudieren einer neuen Choreografie inklusive neuer Musik- und Showelemente startete.

Neben dieser guten Stimmung blickt man aber auch mit großer Neugierde in die prinzenstellende Session der Prinzengarde, denn auch aus den Reihen des Damenballetts werden wir Akteurinnen dann in besonderer Form im Andernacher Karneval 2024 erleben.

Aber auch neben dem wöchentlichen Training kamen die Mädels zu einem gemeinsamen Besuch des Koblenzer Oktoberfestes sowie der obligatorischen Weihnachtsfeier zusammen, wo man gemeinsam der Sache nachkam, die sie lieben, nämlich neben dem Tanzen auch gemeinsam zu feiern.



Gardeballett

Auch in diesem Jahr steht das Gardeballett „met Schick und Schneid parat“.

Nach all der prägenden Zeit konnte die Gruppe mit umjubelten Auftritten an den Prunksitzungen sowie beim Rheinischen Karneval in Berlin glänzen.

20 Tänzerinnen und Tänzer, darunter besonders erwähnenswert 6 Männer und zwei neue Mitglieder aus dem eigenen Nachwuchs, arbeiten mit viel Disziplin und Ehrgeiz an der neuen Choreographie. Die Vorbereitungen konnten wieder im gewohnten Umfeld stattfinden und auch gemeinsame Aktivitäten wie z.B. ein Bowling-Abend kamen nicht zu kurz.

Bei so viel Motivation und Teamgeist bei den Trainings gab es auch im Anschluss die ein oder anderen erfrischenden Belohnungen der stolzen Gruppenleiter.

Wir freuen uns darauf, wenn es wieder heißt: „Die Prinzengarde präsentiert den Gardetanz“.



Tanzpaar der Garde:

Sr. Tollität und unser Mariechen

Auch in der Session 2024 freuen sich Tanzmariechen Chiara Stromberg und Tanzoffizier Stephan Spira auf ihre Auftritte vor dem Prinzengarde-Publikum. Dafür nahmen beide in den zurückliegenden Monaten einige Herausforderungen in Kauf. Während Chiara an der Mosel lebt und in Trier studiert, bereitete sich Stephan auf seine Zeit als amtierende Tollität 2024 vor. Immerhin: So kann das Publikum erstmals in Andernachs Karnevalsgeschichte den amtierenden Prinzen und Tanzoffizier in einem Paartanz bewundern.

Der Garde-Paartanz stellt für Chiara und Stephan eine Herzensangelegenheit dar. Mit viel Motivation und Freude haben beide, trainiert von Sven Steil, einen neuen Tanz entwickelt und einstudiert.



Nachwuchstanzpaar

Im vergangenen Jahr präsentierten sich das Nachwuchstanzpaar Lukas Scharrenbach und Nala Stromberg erstmals in der von Renate Struwe neu genähten Tanzuniform auf der Prinzengardebühne. Gemeinsam mit dem neuen Trainerteam Stephan Spira und Nadine Oberfrank starteten die Vorbereitungen zur neuen Saison bereits vor einige Monate. Die beiden 18-jährigen tanzen nun seit mehr als 11 Jahren gemeinsam und haben nicht an Motivation an neuen Herausforderungen verloren und freuen sich auf die kommende Saison.



Mädchensitzung der Prinzengarde

Frauenkaffee der Prinzengarde Andernach trägt neuen Namen

Nachdem sich der Vorhang des Frauenkaffee 2023 geschlossen hatte, fand direkt im März

und warten jetzt nur noch auf „Boarding Completed“.

Freuen wir uns gemeinsam auf etwas Neues und auf das Prinzenpaar 2024 nebst Hofstaat aus unseren Reihen der Prinzengarde und wünschen diesem schon mal toi, toi und gutes Gelingen.

Neben dem Karneval haben die 36 Damen ebenfalls viel Spaß zusammen. Bei ihren regelmäßigen Treffen, die geselligen Ausflüge sowie Geburtstags- oder Weihnachtsfeiern werden so einige Lachmuskeln beansprucht. Sie helfen bei Veranstaltungen wie dem Fest der 1000 Lichter und stehen mit Schick und mit Schneid dem Verein stets bereit.

das 1. Treffen der Frauengruppe statt. Bevor es in die Planung für die neue Session ging, bedankte sich Tina Manstein bei allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit.

Doch dann ging es auch schon weiter mit den Ideen für das Programm 2024, denn hier stand das Thema im Vorfeld bereits fest. Mit einem weiteren Treffen im Juni beschloss die Gruppe dann einstimmig den Namen sowie Tag und Uhrzeit des Frauenkaffee zu ändern und hier neue Wege zu gehen.

So wurde aus dem „Frauenkaffee der Prinzengarde“, „Die Mädchensitzung der Prinzengarde“.

Diese findet jetzt immer dienstags nach unseren großen Prunksitzungen, ab 17.11 Uhr in der Mittelrheinhalle Andernach statt.

Wir möchten Euch hierzu mit auf eine Flugreise Richtung Süden nehmen und würden uns freuen, wenn ihr bei uns eincheckt und unsere Gäste seid. Alle Vortragenden sowie Sänger und Tänzer proben seit einiger Zeit, um Euch einen kurzen Urlaubstrip bieten zu können. Die Frauen stehen in den Startlöchern

Mambos

Die Mambos gehören zur Frauengruppe der Garde und zählen in diesem Jahr 17 Tänzerinnen unter Leitung von Tina Manstein. Sie trainieren mit viel Schweiß und Eifer jeden Donnerstag in der Gymnastikhalle der RMF. Sie treten seit einigen Jahren beim Frauenkaffee auf und möchten nun auch auf der Mädchensitzung der Prinzengarde ihr Publikum begeistern und mitnehmen auf die schönste Insel der Welt. Lasst Euch überraschen, wenn es heißt: „Boarding Completed“.



Kostümgruppe

Uns gibt es seit der Session 2019/20. Wir sind eine bunt-

gemischte, lustige und ungezwungene Truppe aus Prinzengardisten, die mit viel Spaß und großem Engagement dabei sind. Vier bis fünfmal im Jahr treffen wir uns zur Vorbereitung des Rosenmontagszuges. In unserem ersten Jahr haben wir ein Kostüm in Form von Gardeblumen in goldenen Blumentöpfen größtenteils in Eigenleistung hergestellt. Im letzten Jahr sind wir in übergroßen Clownshosen und mit etwa einhundert Luftballons im Rosenmontagszug mitgegangen.

Dieses Jahr stocken wir unser Clownskostüm mit einem Frack auf.

Zur Aufbesserung unserer Kasse, fungieren wir auch gerne z.B. als Garderobieren zu karnevalistischen Veranstaltungen. Jeder kann bei uns mitmachen (m/w/d/alt/mittel/jung). Solltet ihr Interesse haben, sprecht einfach eines unserer Mitglieder an oder meldet euch bei der Gruppenleitung.

11. Regiment

Das 11. Regiment wurde im Mai 2023 im Beisein von 21 Gardisten offiziell gegründet. Bereits im Vorfeld hatten über 35 männliche Vereinsmitglieder ab 50 Jahre bei Gruppengründer Thomas „Blümo“ Manstein ihr Interesse an dieser Gruppe bekundet. Ziel ist es, den nicht mehr aktiven oder aber auch den aktiven und inaktiven männlichen Mitgliedern der Prinzengarde eine Gruppe im Verein zu bieten.

Waren es bei der Gruppengründung noch 24 Mitglieder, ist diese Truppe inzwischen auf 58 Mitstreiter angewachsen. Wer Interesse hat, kann sich gerne beim Gruppenleiter melden.



11 Regiment, Prinzengarde 1836 Andernach e.V.

Närrisches Grußwort Sr. Tollität Prinz Stephan II.

„Em Hein säine Fetz, mit Mussik im Blood und Faasenacht im Hätz“

Liebe Närrinnen & Narren,
liebe Andernacher & Gäste unserer schönen Vaterstadt,



uns, der Wunsch, ein kleiner Teil dieses seit mehr als 600 Jahren andauernden Brauchtums zu sein. Ein Brauchtum, das uns auch in kriselnden Zeiten näher zusammenrücken lässt. Aus diesem Grund empfinden wir, meine Lieblichkeit, der gesamte Hofstaat und ich, ein großes Ehrgefühl und eine ordentliche Portion Demut, das Narrenschiff durch die bevorstehende Session lenken zu dürfen.

Auch gilt es schon jetzt „Danke“ zu sagen. Vielen Dank an die Prinzengarde Andernach, unser Korps, welches uns das nötige Vertrauen geschenkt hat. Vielen Dank an die Stadtspitze, die Schwestern-Korps, die Wagenbauer, die Möhnen, die GERAK, den Festausschuß sowie den Stadtteilen und Partnerstädten, allen Rettungskräften und Helfern vor, sowie hinter den Kulissen und selbstverständlich allen Sponsoren.

Liebe Leserinnen und Leser, ich kann euch nur wärmstens ans Herz legen: Geht und besucht die karnevalistischen Veranstaltungen. Zieht singend und tanzend durch die Straßen und schmeißt euch in euer Lieblings-Kostüm. Denn es heißt leider viel zu schnell „Nä, bat wor dat widde schön“.

Aber daran wollen wir heute noch nicht denken. Wir, der gesamte Hofstaat, wünschen euch eine tolle Session.

Mit einem

„dräimol Annenach Alaaf“

Grüßt euch euer Prinz Stephan II.

„Em Hein säine Fetz, mit Mussik im Blood & Faasennacht im Hätz“

mit dem Erscheinen der Stadtschell weiß nun endlich ein jeder, „et jäht ändlich widde loss“. Doch was heißt dieser Satz eigentlich? Wo doch für uns Karnevalisten 365 Tage im Jahr Karneval ist.

Mit viel Herzblut trainieren wir auch die kniffligsten Tanzschritte, wiederholen zum X-ten Mal dasselbe Lied, bis auch der letzte Ton sitzt. Verzweifeln an den jüngsten „Abnahmebestimmungen für Prunkwagen“ oder üben Tag ein, Tag aus den nächsten Vortrag, in der Hoffnung, das Publikum zu begeistern. Dies alles liegt tief in

Närrische Verordnung 2024

Seine Tollität Prinz Stephan II., „Em Hein säine Fetz, mit Musik im Blood und Faasenacht im Hätz“, hat den närrischen Kanzler ermächtigt, nachstehende Verordnungen bekannt zu geben.

- § 1 Alle Macht geht ab sofort auf Se. Tollität und Ihre Lieblichkeit über.
- § 2 Wenn irgendwo ein Tusch ertönt, ist sofort zu lachen, damit niemand merkt, dass man den Witz nicht verstanden hat.
- § 3 Bei karnevalistischen Veranstaltungen ist ausreichend Durst und der nötige Witz mitzubringen.
- § 4 Im angetrunkenen Zustand ist der Blechhaufen stehen zu lassen, sonst gibt es ein Blaskonzert bei der närrischen Polizei.
- § 5 Es ist untersagt, Gasthäuser zu meiden. Sie sind auf direktem Wege zu betreten und nur im Notfall zu verlassen. Die Gastwirte haben Uniformierte und karnevalistisch verkleidete Jecken bevorzugt zu behandeln.
- § 6 Alle Polizisten, Feuerwehrleute und sonstige Sicherheits-, Pflege- und Rettungskräfte die während der närrischen Tage

Dienst schieben, werden aus Dankbarkeit für den unermüdlichen Einsatz auf allen Veranstaltungen und bei jeder Gelegenheit zu Boden geknutsch.

- § 7 Alle Herjelaafene, Anjeschwemmte und sonstige Nicht Anderer sind herzlich aufzunehmen.
- § 8 Bei jedem karnevalistischen Zusammensein muss mindestens einmal die Hymne „Kein Wort so schön wie Andernach“ auf unsere schöne Vaterstadt gesungen werden.
- § 9 Allen Akteuren auf kleinen und großen Bühnen ist Applaus zu zollen denn: „Applaus ist des Künstlers Gage“
- § 10 Jeder Bürger unserer schönen Stadt Andernach, der sein Haus noch nicht geschmückt hat, wird aufgefordert, dies bis spätestens zur Proklamation zu erledigen.
- § 11 Jegliche Verstöße sind unverzüglich dem närrischen Ministerium Sr. Tollität zu melden.



Kabinettsbeschluss

Das närrische Ministerium Sr. Tollität Prinz Stephan II. „Em Hein säine Fetz, mit Mussik im Blood und Faasenacht im Hätz“ gibt bekannt. Durch allerhöchsten Kabinettsbeschluss, wurden wie folgt ernannt:
Zum höchstpersönlichen Adjutanten Sr. Tollität, der Fähnrich der Stadtsoldaten Jan Eller.

Zum höchstpersönlichen Adjutanten ihrer Lieblichkeit, der Unteroffizier der Prinzengarde Nadja Zentowski.

Zum höchstpersönlichen Adjutanten des gesamten Hofstaates, der Rittmeister im Range eines Hauptmanns der Rot-Weißen Husaren Mareike Daverkausen und der Fähnrich der Blauen Funken Simon König.

Närrischer Lebenslauf

Prinz Stephan der II.

„Em Hein säine Fetz, mit Mussik im Blood & Faasennacht im Hätz“ (Stephan Spira)

1991 wurde Stephan in Spira's närrische Familie geboren und ist seitdem Mitglied der Prinzensgarde. Bereits 1996 trug er im Musikzug seine erste Uniform. Angefangen mit der Rassel, über Trommel, Trompete und Posaune, übernahm er 2019 das Amt des Tambourmajors für vier Jahre.

Die ersten Tanzversuche absolvierte Stephan in den Jahren 2009 und 2010 in der Formation des gemischten Showballetts der Prinzensgarde. Was damals noch niemand ahnen konnte, er vermutlich am wenigsten, trat dann 2020 ein: Sven Steil, der jahrelang höchst erfolgreich und talentiert das Amt des Tanzoffiziers der Garde ausübte, schenkte ihm sein Vertrauen und schlug ihn als seinen Nachfolger vor. Diese Nachfolge trat Stephan mit viel Stolz und Dankbarkeit an. Seitdem bildet er zusammen mit Chiara Stromberg das Tanzpaar der Prinzensgarde. 11 tolle Jahre war Stephan auch Teil der Möhne-Männer der Möhnen Ewig-Jung.

Im Jahre 2022 wurde Stephan zum Adjutanten der Garde gewählt und leitet seitdem zusammen mit dem neuen Kommandeur Sven Steil und dem gesamten Vorstand die Garde. Vater Heinrich ist kein Unbekannter in der Prinzensgarde, er war Vortragender, Adjutant und Kommandeur. 1989 durfte der heutige Ehrenkommandeur das Amt des Prinzen als Prinz Hein VIII. ausführen.

Seine Mutter regierte 1981 als Prinzessin Rosemarie II. die Annenacher Narrenschar, seine Schwester Tania durfte im Jahre 2006 als Prinzessin Tania I. die Farben der Prinzensgarde vertreten und wurde dabei von ihrem stolzen Bruder Stephan als Signalbläser begleitet. Im Jahr 2019 konnte Stephan bei seinem Bruder dann „echte“ Hofstaatluff schnuppern. Er übernahm das Amt des Verkehrsministers Seiner Tollität Prinz Tubak II. und führte den gesamten Hofstaat souverän und mit viel Geschick durch den vollen Terminkalender der Session.

Was 2010 als wildes Gedankenspiel startete, nimmt nun in diesem Jahr reelle Formen an. So dürfen seine Frau Mona und er als Prinzenpaar gemeinsam mit ihrem Hofstaat das Narrenschiff durch die Session 2024 lenken und die Annenacher Tradition als Gardisten mit viel Herzblut mitgestalten und weiterführen.



Prinzessin Mona

„Et Kossmanns Möhn mit Kölsche Tön“ (Mona Spira)

1993 trat Mona in die Prinzensgarde ein und startete ihre karnevalistische Laufbahn im Kinderballett. Sie tanzte sich durch alle Tanzgruppen: Nachwuchsballer / Gemischte Showtanzgruppe, Gardeballett bis ins Damenballett, wo sie als eine von drei Trainerinnen aktiv ist. Seit diesem Jahr ist sie auch Trainerin des Männerballetts. Neben den tänzerischen Aktivitäten versorgte sie in der Vergangenheit auch das Korps als Marketenderin mit Getränken. 2002, das Jahr in dem sie dem Stabsmusikzug beitrug, scheint im Nachgang der prägendste Schritt für ihre Zukunft gewesen zu sein, denn dort lernte sie ihren Prinzen Stephan II. kennen. Bis heute spielt sie dort Trompete und war auch als Signalbläser für ehemalige Prinzenpaare unterwegs.

Neben der Prinzensgarde ist Mona aber auch ein bekanntes Gesicht der „Möhnen Ewig Jung“. Gemeinsam mit ihrer Kanzlerin Eva übernahm sie die Kindertanzgruppe und leitete diese dann 16 Jahre lang. Doch damit nicht genug, denn auch für das Männerballett (11 Jahre) und die Tanzgruppe Schööönsteher (3 Jahre) zeigte sie sich als Trainerin verantwortlich. Gemeinsam mit ihrem Prinzen Stephan stand sie auch für die Firedancer mit auf der Bühne.

Der bisherige Höhepunkt ihrer karnevalistischen Laufbahn war im Jahre 2019, als sie die persönliche Adjutantin ihres Schwagers Prinz Tubak II. war. Spätestens da wurde Mona klar, dass sie einmal Prinzessin im Annenacher Karneval werden wollte, nachdem sie dort zum ersten Mal richtige Hofstaatluff schnuppern konnte. 2010 wurde aus Freundschaft mehr und sie verliebte sich in ihren heutigen Prinzen Stephan II. Schnell wurde beiden klar, dass sie einen gemeinsamen Traum haben, nämlich gemeinsam das Prinzenpaar der Garde zu werden.

Wie es sich für zwei Karnevalisten gehört wurde ihr Sohn Noah 2023 an der Prinzensgarde Sitzung geboren.

Beruflich ist Mona in der Rhein-Mosel Fachklinik als examinierte Altenpflegerin angestellt und führt ihren Job mit Herz und Seele aus.

Nun freut sich Mona, dass sie mit ihrem Mann und ihren Freunden das Annenacher Prinzenpaar nebst Hofstaat sein kann.





Kanzlerin Eva

„Et Hätz uff de Zung, die Obermöhn von Ewig Jung“ (Eva Zinken)

Als Tochter des stadtbekannteren „Panne-Paul“ (Paul Kraemer) ist Kanzlerin Eva fest verwurzelt mit ihrer Geburtsstadt sowie der Annenacher Faasenacht. Sie startete ihre karnevalistische Laufbahn im Kinderballett der Möhnen, damals unter der Leitung der ehemaligen Obermöhn Ingeborg Ludwig-Kraemer. Seit 2007 ist sie fester Bestandteil der Tanzgruppe Schööönstehder und übernahm 2017 bis heute das Traineramt dieser Gruppe. Auch in allen anderen Tanzgruppen der Möhnen ist sie nicht wegzudenken, ob als Tänzerin, Trainerin oder Mentorin kann sie wie kaum jemand anders Tanz und Musik in Einklang bringen.

Somit war es auch folgerichtig, dass sie 2015 das Amt der Leiterin der Fidelitas übernahm. Mit viel Charme und Witz leitet sie seither die Sitzung der Möhnen Ewig Jung. Mit ihrer Wahl zur Obermöhn 2023 komplettiert sie den Generationswechsel in der Annenacher Faasenacht. Die Nähe zur Prinzengarde ergab sich aus der langjährigen Verbundenheit zwischen Möhnen und Prinzengarde.

2019 war eine tolle Session, die für den Eintritt in die Garde sorgte. Getreu ihrem karnevalistischen Namen wird sie die Annenacher mit ihrem Hätz auf der Zung für sich gewinnen.

Finanzminister Steven

„Der Gardeoffizier mit der Kass im Visier“ (Steven Oberfrank)

1991 wurde Steven in eine damals noch nicht aktive karnevalistische Familie geboren. Die Mama und Schwester traten 1992 in die Prinzengarde ein. 2 Jahre später war es dann auch für Steven so weit, denn da stand auch er mit seiner großen Schwester gemeinsam mit dem „Discotanz“ des Kinderballetts auf der großen Bühne. Das war der Start für die karnevalistische Laufbahn unseres Finanzministers.

Kinderballett, Nachwuchsballt/Gemischte Showtanzgruppe und Männerballett machten in Summe 20 Jahre tänzerische Darbietung bei der Prinzengarde.

Da das aber nicht genug war, spielte Steven seit 2003 Trompete im Stabsmusikzug. Während dieser Zeit gab ihm auch die Gruppe die Chance, diesen zu leiten. Auch durfte er als Signalbläser ein paar Prinzenpaare begleiten und „Hofstaatsluft“ schnuppern.

Über die Wahl des Tambourmajors kam unser Finanzminister im Jahre 2014 in den Vorstand, wo er noch heute, allerdings als Zahlmeister, tätig ist.

Beruflich ist er als Kaufmännischer Angestellter einer IT-Firma tätig und in seiner Freizeit gibt es neben seiner Familie einige Hobbys – aber keines so groß wie der Andernacher Karneval!

Um so mehr freut es ihn, in den Farben der Prinzengarde das närrische Tölpelchenpaar als Finanzminister begleiten zu dürfen.



Verkehrsminister Maik

„Der Sachsenknabe mit Hofstaatsgabe“ (Maik Rella)

Geboren in Leipzig, weit entfernt vom karnevalistischen Brauchtum des Rheinlandes, zeigt Maik, dass Narren unabhängig ihres Ursprungs überall zu finden sind. Bevor es ihn aufgrund seiner Liebe zu seiner heutigen Ehefrau Giuliana an den Mittelrhein verschlug, tanzte Maik bereits leidenschaftlich im „Männerschorlett“, der Männertanzgruppe des Heidelberger Carneval-Clubs. 2019 trat er der Prinzengarde bei und ist seitdem auch als aktiver unterstützender „Budenversorger“ bei Veranstaltungen wie Fest der 1000 Lichter dabei.

Auch beruflich kommt er als angestellter Malermeister in einem Betrieb in Köln Frechen nicht an der 5. Jahreszeit vorbei. Dort sticht er durch seine Genauigkeit und durchdachte Planung heraus, was ihn als optimale Besetzung für den Posten des Verkehrsministers im Hofstaat von Prinz Stephan qualifizierte.

Hofnarr Bine

„Mit Trompetenhuddel zum Hofstaatspuddel“ (Sabine Anspach)

Geboren im Winter des Jahres 1990 im schönen Andernach, dauerte es noch ganze vier Jahre bis Hofnarr Bine den Weg über den Stabsmusikzug zur Prinzengarde und zum Karneval fand.

Bereits beim Südstadtfest im gleichen Jahr, 1994, hatte sie ihren ersten offiziellen Auftritt mit dem Musikzug an der Rassel. Die erste Prunksitzung und Teilnahme am Rosenmontagszug, natürlich in Uniform, folgte im Jahre 1996. Seit dieser Zeit ist sie ununterbrochen in der Mission Karneval mit dem Musikzug für die Prinzengarde unterwegs. Anfangs noch an der Trommel, fand sie einige Jahre später zu ihrer wahren Leidenschaft, der Trompete, die sie bis heute gerne spielt.

Über acht Jahre hinweg bekleidete Bine das Amt des stellv. Tambourmajors, als Unterstützung des damaligen Stabschwingers Steven Oberfrank und seines Nachfolgers Stephan Spira. Nach zwei Amtsperioden bleibt sie dem Musikzug weiterhin aktiv an der Trompete erhalten.

Erste Hofstaatluft schnupperte sie als Signalbläser der närrischen Reisegesellschaften der Prinzengarde in den Jahren 2006, 2010, 2014 und 2018. Ein großes Highlight war die Mitwirkung als Komparse beim Königer-Löwen Showtanz des Tänzpaars der Prinzengarde, Sven Steil und Jenny Weller, als Pumbaa – Hakuna Matata.

In ihrem „zivilen“ Leben arbeitet sie als Industriekauffrau in einem Wellpapp-Betrieb im Verkauf und widmet sich in ihrer Freizeit neben dem Musikzug, ihren Freunden, Hund Ares, Filmen und Videospiele.





Hofdame Kim

„Der Wirbelwind, der Takt mitbringt“ (Kim Böchel)

Kim ist 1996 in die Prinzengarde eingetreten und fing sofort an im Kinderballett ihr Tanzbein zu schwingen. Anschließend tanzte sie im Nachwuchsballerett und im Gardetanz, noch heute ist sie aktive Tänzerin im Damenballett. Kim hat als Kind schon die Prinzengarde Uniform mit Stolz getragen, was sie bis heute immer noch macht.

Beruflich ist Kim gelernte Altenpflegerin, aktuell arbeitet sie in einem Seniorenheim im Bereich Qualitätsmanagement

Ihre Prinzessin Mona kennt Kim schon seit Kindesbeinen, deswegen ist sie stolz, ihre Freundin als Hofdame begleiten zu dürfen.



Hofdame Giuliana

„Vom Gardetanz zum Hofdamenglanz“ (Giuliana Rella)

Als Urenkelin von Prinz Hans I., der 1957 als Prinz der Prinzengarde das närrische Zepter in Andernach innehatte, dachte man eigentlich, dass die närrischen Wurzeln bereits früh feststanden. Jedoch dauerte es ein paar Jahre bis Giuliana 2013 zum ersten Mal beim Training der Showtanzgruppe „Burning Beatz“ vorbeikam. Geprägt durch ihre Turn Erfahrung der Kindheit schien ihr auch das Tanzen bei einem Karnevalsverein Freude zu bereiten. Dort wurde Giuliana auch ein Jahr später ein Teil des traditionellen Gardetanzes. Geprägt durch ihre Disziplin und ihr Talent stieg sie im Jahr 2022 zur Trainerin des Gardeballetts auf. Seit fast 10 Jahren ist sie auch als Teil des uniformierten Corps der Prinzengarde bei den Umzügen vertreten.

Beruflich ist Giuliana seit ihrer Ausbildung auf der „schäl Sick“ als Krankenschwester beschäftigt.

Erste „Hofstaatluft“ konnte sie bereits 2019 als Ersatzadjutant, der diesjährige Prinzessin Mona, bei Prinz Tubak II. und seinem Gefolge schnuppern. Begeistert von dieser Zeit freut sich Giuliana gemeinsam mit ihrem Ehemann, dem diesjährigen Verkehrsminister Maik, die Farben des stolzen Corps der Prinzengarde im Hofstaat 2024 zu repräsentieren.



Hofdame Alexandra

„Mit Schick und mit Schneid für den Hofstaat bereit.“ (Alexandra Eller)

Sie ist 1992 in die Prinzengarde geboren worden. Seit dem dritten Lebensjahr schwingt sie ihr Tanzbein, erst im Kinderballett, dann im Nachwuchsballerett. Sie ist heute noch aktive Tänzerin im Damenballett. Im Gardetanz wirbelt Alex ebenfalls als Tänzerin mit, welches sie gemeinsam mit Hofdame Giuliana als Trainerin leitet.

Nicht nur als Tänzerin bringt sie Rhythmus auf die Bühne, so spielt sie seit dieser Session Landsknecht Trommel im Stabsmusikzug.

Die Prinzengardeuniform trägt sie von klein auf bis heute mit Stolz.

Alex ist examinierte Altenpflegerin und arbeitet bei einem Ambulanten Pflegedienst.

Viele aus dem Hofstaat kennt sie seit frühen Kindesbeinen und ist stolz, ein Teil des kommenden Hofstaates zu sein.



Page Lotta (Lotta Zinken)

Als Lotta am Michelsmarktsamstag 2014 das Licht der Welt erblickte, ahnte sie nicht, in welcher karnevalistischen Familie sie hinein geriet. Bereits am 11.11. stürmte sie im Kinderwagen das Rathaus und nahm zwangsläufig 3 Monate später an ihrem ersten Rosenmontagszug teil.

Seit 2015 bis 2022 war Lotta fester Bestandteil der Möhnenhüpfer und erhielt im Jahr 2019 den Kinderverdienstorden der Möhnen. Seitdem tanzt sie bei den Youngstars und gründete mit

ihrer Freundin Marie im selben Jahr das erste Möhnen Mini Tanzpaar.

Rosenmontagserfahrung hat sie auf dem Prunkwagen der Möhnen gesammelt und freut sich in diesem Jahr ganz besonders darauf, Kamelle vom Prinzenwagen zu werfen.

In ihrer Freizeit schlägt ihr Herz für den 1.FC Köln. Im Jahr 2019 eroberte sie im Flug das Herz des Verkehrsministers und heutigen Prinz Stephan II. Das Jahr 2024 ist ihr erster karnevalistischer Höhepunkt.

Page Ida (Ida Zinken)

Als jüngste aus der Kraemer Dynastie komplettiert Ida in ihrer temperamentvollen Art den Hofstaat 2024. Geboren im Jahr 2017 vor den östlichen Toren Andernachs, stand sie bereits mit 1,5 Jahren auf der Bühne der Möhnen und begeisterte das Publikum, als sie diese im Feuerwehrauto eroberte. Seit diesem Auftritt ist Ida nicht mehr von der Bühne weg zu denken und wirbelt jedes Jahr als quirliger Möhnenhüpfer über die Bretter die den Karneval bedeuten.

Seit ihrer Geburt ist der Rosenmontag ein fester Bestandteil ihres karnevalistischen Kalenders. Im Jahr 2022 erhielt Ida zurecht den Kinderverdienstorden der Möhnen. 2019 zusammen mit ihrer Schwester Lotta, sowie Mama und Papa ist Ida der Prinzengarde Andernach beigetreten.

Sie freut sich jetzt schon auf eine tolle und unvergessene Zeit im Hofstaat 2024.





Rot-Weiße Husaren

Andernacher Karnevalsgesellschaft von 1953



*Liebe Närrinnen und Narren,
liebe Freunde und Gönner der Rot-Weißen Husaren,*



im letzten Jahr konnten wir nach langer Pause wieder das Rheinische Brauchtum pflegen und unseren Andernacher Karneval feiern. Deshalb ein großer Dank an alle, die zu einer gelungenen Session beigetragen haben.

Es war ein schönes Gefühl wieder in die Mittelrheinhalle einzumarschieren, um den Menschen ein wenig die Alltagsorgen zu vertreiben. Auch war es sehr schön, so viele Närrinnen und Narren bei den Umzügen am Straßenrand zu sehen.

In der kommenden Session haben wir einige Änderungen vor, so werden unsere Prunksitzungen erstmalig Freitag und wie gewohnt Samstag stattfinden.

Auch für den Frauenkaffee haben wir uns etwas Neues überlegt. Er wird in diesem Jahr im neuen Pfarrsaal Maria Himmelfahrt stattfinden. Wir hoffen viele bekannte aber auch neue Gesichter an diesem Tag begrüßen zu dürfen. Lassen Sie sich überraschen, was für ein Programm die Sahnehäubchen auf die Beine gestellt haben.

An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an Michael Steil, der nach 12 Jahren das Amt des Leiters der Fidelitas und auch das des Sitzungspräsidenten abgegeben hat. Seiner Nachfolgerin Kimberly Friedland wünschen die Husaren viel Glück und Erfolg.

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr die Kostümgruppe ihr 20-jähriges Jubiläum feiert. Im Jahr 2004 von Claudia Bersch ins Leben gerufen, hat diese Gruppe uns von Jahr zu Jahr mit neuen Ideen und wunderschönen Kostümen in den Umzügen begeistert.

Jetzt bleibt mir nur noch Ihnen allen eine schöne Session zu wünschen, besuchen Sie unsere Veranstaltungen und unterstützen Sie damit unser herrliches Brauchtum und feiern wir das amtierende Prinzenpaar aus dem stolzen Korps der Prinzengarde.

Mit einem **dräimool Annenach Alaaf**,

Ihr/Euer

Sascha Schulz
Kommandeur

Husaren feierten ihren Ehrenkommandeur Friedhelm Bodemann mit Aufmarsch

Ein ganz „Großer“ im Andernacher Karneval feierte Anfang August seinen 90. Geburtstag. Die Husaren ließen es sich nicht nehmen, ihrem von den Husarinnen liebevoll, „Bodemännchen“ genannten Ehrenkommandeur, zu gratulieren. In voller Uniform und angeführt von der Standarte marschierte der Musikzug, die Majorett's gefolgt vom Dreigestirn und den Offizieren zum Wohnhaus der Familie Bodemann. Groß war bei ihm, der immer treu zum Verein steht und gestanden hat, und seinen Gästen die Freude, als er sein Korps aufmarschieren sah. Dies war nicht verwunderlich, führte er doch großartige 19 Jahre die Geschicke des Vereins. Während dieser Zeit war er auch 15 Jahre Stadtkommandant und prägte in seiner Zeit den Andernacher Karneval erheblich mit.

Auch seine Frau Gudrun war sichtlich gerührt ob der Dinge, die sie sah. Der Musikzug spielte ihnen ein Ständchen, ehe die Gratulanten angeführt vom aktuellen Kommandeur Sascha Schulz dem Ehrenkommandeur ihre Aufwartung machten, ihm herzlich zum Geburtstag gratulierten und ein Geschenk überreichten. Voller Dankbarkeit und Rührung sprach Friedhelm zu „seinem“ Korps. Auch wenn es für ihn durchaus ungewöhnlich scheint, verschlug es ihm aufgrund seiner Gefühlswelt immer wieder die Sprache. Auch bei den Mitgliedern floss die ein oder andere Träne der Rührung und Freude. Der Musikzug stieß mit bereit gestellten Getränken mit ihm auf seinen runden Geburtstag an, ehe sie sich ihre Instrumente schnappten und weitere Lieder zu seinen Ehren spielten. Nach einer schönen gemeinsamen Zeit marschierte das Korps unter Trommelmärschen ab und hofft, dass ihr Ehrenkommandeur Friedhelm Bodemann noch viele schöne Stunden mit „seinem“ Husaren verbringen kann.



20 Jahre Kostümgruppe der Rot-Weißen Husaren.



2005

Happy Birthday heißt es 2024 für die Kostümgruppe. 20 Jahre, ein Jubiläum das Anlass zum Feiern gibt. Claudia Bersch gründete die Gruppe im Jahr 2004 und schon ein Jahr später begeisterten die Mitglieder beim Rosenmontagszug die Zuschauer als Bäckerjungen. Motiviert von der durchweg positiven Resonanz erfreut die Truppe die Jecken jedes Jahr mit einem neuen Motto. 10 der ersten Mit-

Der Bühnenaufbau für die Sitzungen sowie einige Prinzenpaare und Hofstaatmitglieder entstammen aus dieser Gruppe. Einmal im Monat trifft man sich zum gemütlichen Beisammensein und regen Austausch, oder zum Fertigstellen der aktuellen Kostüme. Interessenten jeden Alters sind immer herzlich willkommen. Doch nicht nur an diesen Abenden wird das Vereinsleben gepflegt. Außer den Aktivitäten in der Husarenfamilie hat die Kostümgruppe eine eigene Weihnachtsfeier, sowie ein Grillfest im Sommer. Alle Highlights der letzten 20 Jahre hier aufzuzählen würde den Rahmen sprengen, aber einige sollten doch erwähnt werden. Einen unvergesslichen Auftritt auf der Prunksitzung hatte die Gruppe zum Motto Thriller. Weitere Höhepunkte waren die Kostüme als Bäckerjungen, Hunnen, Piraten, gestiefelter Kater, zu Karneval in Venedig, Eiswelt und zuletzt zu Dia de Los Muertos.



2020



2013

Unter welchem Motto wird die Kostümgruppe im Jubiläumsjahr die Menschen begeistern? Lasst euch überraschen!

glieder sind noch heute aktiv dabei. Doch nicht nur am Rosenmontag ist die Kostümgruppe fester Bestandteil des Umzuges. Auch am Karnevalsonntag in Miesenheim oder Plaidt nimmt sie gerne teil. Auch bereichert die Truppe die Prunksitzung, die Prinzenproklamation, die Eröffnung der Session am 11.11. und war auch am Rheinland-Pfalz-Tag dabei. Außerdem unterstützen die Mitglieder tatkräftig das Südstadtfest, das Fest der tausend Lichter uvm.



2023



Sahnehäubchen brechen auf zu neuen Ufern



guter Laune. In altbewährter Manier werden die Gäste von der Kreuzfahrtcrew unterhalten und verpflegt. Die RWH-Cruises bitten die Mitreisenden zum Start am 31.01.2024 ab Hafen „Pfarrsaal Maria Himmelfahrt“. Zahlreiche Mitwirkende werden das bunte Showprogramm an Bord mitgestalten. Neben altbewährten „Stars“ konnte die Kreuzfahrtcrew

Die Karnevalssession 2023/2024 wird für die Sahnehäubchen der Rot-Weißen Husaren eine besondere Session. Nach einem Vierteljahrhundert Frauenkaffee im Vereinslokal Taubentränke bricht die Frauengruppe auf zu neuen Ufern.

Die Truppe lädt ihre Gäste zu einer Kreuzfahrt der guten Laune ein. Geboten wird ein buntes Bordprogramm mit Musik, Tanz, Vorträgen und jeder Menge



Der Frauenkaffee der Rot-Weißen-Husaren präsentiert:

MS Sahnehäubchen Kreuzfahrt

Mittwoch, 31. Januar 2024
Boarding: 15.11 Uhr / Auslaufen: 16.11 Uhr

Starthalen: Pfarrsaal Maria Himmelfahrt
Kaffeegeschirr selbst mitbringen

Bordkarten: 11,50 €
 Kartenvorverkauf: 25.11.2023, Taubentränke.
 Im Anschluss erhältlich bei Frau Hildegard Heut: 0152/53630640

Ab 19.11 Uhr:
 – auch für alle männlichen Mitreisenden –
Bordparty
 mit Kapitän Henry

tion auch Newcomer gewinnen, um den Gästen ein besonderes Bordprogramm zu bieten.

Bevor die MS Sahnehäubchen wieder im Zielhafen einläuft und die karnevalistische Rundreise endet, soll eine Abschlussparty von Crew und Gästen die Reise gebührend abschließen.

Die RWH-Cruises und das Bordpersonal der RWH-Sahnehäubchen freuen sich, zahlreiche Gäste an Bord begrüßen zu dürfen.

Änderung zu unseren Prunksitzungen

In dieser Session finden zum ersten Mal unsere Prunksitzungen an einem Freitag und wie gewohnt Samstag statt. Der Vorstand hat sich einige Gedanken gemacht und auch ein Feedback der Sitzungsteilnehmer eingeholt. Wir sind zum Entschluss gekommen, es in diesem Jahr zu wagen und hoffen, viele alte Gäste und auch neue Gäste auf unseren Prunksitzungen zu begrüßen.



Einladung zum 43. Südstadtfest 2024

Im Sommer feiern die Südnacher traditionell ihr Südstadtfest. Auch 2023 war wieder viel los auf dem Schulhof der Grundschule St. Stephan. Viele gut gelaunte Gäste, gute Unterhaltung und jede Menge Spaß stan-

den im Vordergrund des Festes. Auch Kinder und Jugendliche kamen auf ihre Kosten bei der Jugendbetreuung. An den Buden war viel los und so wurde zwei Tage lang ausgelassen gefeiert. Auch 2024 werden die Husaren zur Stelle sein, wenn es am 13.07. und 14.07.2024 wieder heißt „Feiern auf dem Südstadtfest“.





5 x 11 Jahre Showballett

In diesem Jahr feiert die Damen-Tanzgruppe, unser Showballett, ihr 55-jähriges Bestehen. Die Gruppe ist ein fester Bestandteil des Korps, nicht nur auf der Prunksitzung, sondern auch auf jeglichen Veranstaltungen rund um das Jahr. Die Gruppe freut sich immer über Nachwuchs: alle Mädels ab 18 Jahre die tanzbegeistert sind, können sich gerne bei den Trainerinnen Laura Steffens und Mareike Daverkausen melden.

In der vergangenen Session präsentierte sich das Showballett als die „Gute und die Böse Seite der Macht“ gemäß George Lucas' Klassiker „Star Wars“.

Von Science Fiction zur griechischen Mythologie. Die Galaxien hinter sich gelassen, taucht unser Showballett in die Faszination griechischer Mythen ein, in denen Schönheit als Bedrohung galt und Rache zum täglichen Geschäft gehörte. Schaut euch auf unseren Prunksitzungen – in diesem Jahr zum ersten Mal Freitag und Samstag – an, wie sie als „Medusas“ die Tanzschuhe glühen lassen – schaut genau hin, aber lasst euch nicht zu Stein verwandeln.



Männertanzgruppe

Unsere Männer, treu und tapfer, kämpfen sie mit wenigen Kriegern. Jedoch der Zusammenhalt macht sie zu gefährlichen Gegnern. Als ein Team über die hohe See, von Land zu Land, lassen sie als Wikinger ihre Opfer erzittern.

„Neue“ und „alte“ Talente kommen dieses Jahr auf der Bühne zusammen. Angeknüpft an das erfolgreiche letzte Jahr, in dem sie uns in die arabischen Nächte eintauchen ließen, hat die Motivation und der Spaß keine Grenzen. Und wir freuen uns ein Teil davon sein zu dürfen.



Die Majorett's

Abwechslungsreich sind unsere Darbietungen, in denen wir die verschiedenen Drehelemente mit dem Baton (Majorettenstab) präsentieren. Körperspannung, Rhythmusgefühl, Hand- und Fußkoordination in Einklang zu bringen, ist immer wieder eine große Herausforderung für die Gruppe und die Trainerinnen (Silke Schäfer und Patrizia Krüg).

2024 werden wir für alle Altersgruppen (Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene) neue Anreize schaffen, um jedem die Möglichkeit zu bieten, in dieser Gruppe einen Platz zu finden. Gestartet wird am 25.02.2024 ab 10:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule St. Stephan.





Jahresrückblick der Husaren

Wir Husaren haben uns nicht nur der Brauchtumpflege „Karneval“ verschoren. Wir sind das ganze Jahr in verschiedenen Gruppen und bei allerlei Veranstaltungen aktiv. Ob bei unseren Prunksitzungen, einem Schnupper- oder Wandertag, dem wunderbaren Südstadtfest, oder selbstverständlich in der Karnevalszeit sind viele Husaren mit Eifer dabei. Für Kinder und Jugendliche gibt es jährlich ein Jugendlager. Auch finden in den einzelnen Gruppen Ausflüge, Grill- und Weihnachtsfeiern statt. Musiker spielen bei unterschiedlichen Anlässen wie z.B. eine kleine Truppe auf dem Andernacher Weihnachtsmarkt. Unsere Majoretts unterstützen bei vielen Veranstaltungen der Stadt die Aktionen. Alle Aktivitäten eines Jahres aufzuzählen würde den Rahmen sprengen.



Fidelitas 1893 „Blaue Funken“ e.V.



Leev Jecke aus nah und fern

Mit unserem 10. Oktoberfest haben wir das kleine 130-jährige Jubiläum ausklingen lassen, welches wir in der prall gefüllten Funkenhalle feiern durften.

Mit unserem Sessionsauftakt unter dem Motto „Beach Party“ starteten wir in die Session, die für einige die erste in Amt und Würden sein wird.

So gab es einen Wechsel bei der Kanonenbesetzung mit Toni Hillesheim als Kanonenoffizier, Katja Platten als neue Präsidentin des kleinen Damenkomitee und Raphael Hermann wurde zum neuen 1. Senator des Alt Herren Corps gewählt. Ihnen allen wünschen wir viel Spaß bei den neuen Aufgaben.

Danke an Gaby Hermann, Wolfgang Heister, sowie Raphael Hermann für die jahrelange Leitung eurer Gruppen und Zusammenarbeit im Beirat.

40 Jahre ist es nun her, dass unsere Jugendfunkengarde gegründet wurde. Die Jugendarbeit in den Vordergrund zu stellen um die Zukunft zu sichern, war die Idee dahinter die stetig gewachsen ist. Derzeit sind rund 90 Kinder mit Spaß aktiv dabei und ich darf mich an dieser Stelle bei allen, Trainern, Betreuern der Ferienfreizeit und den beiden Leiterinnen der Jugendfunken herzlich bedanken, dass sie ihre Freizeit für die Jugend zur Verfügung stellen.



Durch das neue Polizei und Ordnungsgesetz war auch leider unser Alt-Herren-Wagen den Vorschriften zum Opfer gefallen und durfte nicht am Rosenmontagsumzug teilnehmen. Doch wir haben uns nicht dadurch unterkriegen lassen und haben beschlossen, einen neuen Anhänger zu kaufen um die Neuen durchgesetzten Vorschriften umzusetzen. Viele Fleißige Kräfte sind seitdem beschäftigt, um den Alt-Herren-Wagen in neuem Glanz erstrahlen zu lassen, um den Rosenmontagsumzug mit einem weiteren Prunkwagen zu bereichern.

Dem letztjährigen Prinzenpaar sagen wir an dieser Stelle nochmals „Danke“ für eine tolle Session und Repräsentation der Annenacher Faasenacht und wünschen dem neuen Prinzenpaar aus den Reihen der Prinzengarde eine tolle und unvergessene Regentschaft.

Wir würden uns freuen, möglichst viele von euch bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen, um gemeinsam unser geliebtes Brauchtum zusammen mit dem Prinzenpaar nebst Hofstaat zu feiern.

Es grüßt mit einem kräftigen

RATSCH-BUMM

Euer

Daniel Schwarz-Heintges

Präsident und Kommandant

Kanonenbesetzung – wir haben einen Neuen



Nachdem wir im Sommer in, an und um unsere Funkenhalle einige kleinere und größere Arbeiten erledigt hatten, nicht zu vergessen unser Arbeitswochenende in Schelborn (Kolpingferienheim) hatten wir natürlich auch lustige Grillabende. Hier sei mal unserem Kanonier Juppi gedankt, der sich mit seinem Dutchoven

Dann war es soweit. Rosenmontagsmorgen beim Frühstück wurde unser Kanonenoffizier von uns verabschiedet, da er aus dem Amt zurücktreten wollte. Anschließend gab es noch den Rosenmontagszug, wo er dann mit weinendem Auge von der Protz entlassen wurde. Danke Raphael für 18 Jahre!

Bei unserer Karnevalsabschlussversammlung wurde dann neu gewählt. Ergebnis, neuer Kanonenoffizier Toni Hillesheim, neuer Stellvertreter, Karl Hermann. Wir wünschen den beiden viel Glück und immer ein gutes Händchen. Auf diesem Wege wünschen wir allen Karnevalisten einen tolle Karnevalssession mit einem dreifachen **Ratsch Bumm**.

immer herrliches einfallen lässt.

Es gab aber auch noch den 60. Geburtstag unseres Kanonenoffiziers Raphael, den wir in Plaidt toll gefeiert haben.

Zum 11.11. standen dann geschneigelte Kanoniere in Uniform bereit, die neue Session mit Salutschüssen zu begrüßen. Am Abend wurde bei der Karnevalseröffnung mit dem Arsch an der Theke die neue Session so richtig gefeiert. Nach unserem Jahresabschluss (Weihnachtsfeier) fieberten wir schon der Prinzenproklamation entgegen. Beim Antreten durften 3 von uns den Funkeneid ablegen (Raphael, Karl, Toni).

Nach der Prinzenproklamation des neuen Prinzen zogen wir zum König in der City, wo wir einen tollen Nachmittag verbrachten. (Danke Susi)

Abends beim Fest in Blau wurden einige von uns mit Orden und Beförderungen bedacht. Hier sei noch zu erwähnen, dass unser Kanonenoffizier Raphael Hermann mit dem goldenen Verdienstorden des BDK und unser stellvertretender Kanonenoffizier Toni Hillesheim mit dem Bubbelatius Orden 2023 ausgezeichnet wurde.



Alt Herren Corps – News

Das „Alt Herren Corps“ hat einen neuen „Ersten Senator“, Raphael Hermann.



So kannte man ihn bisher.

„Kanoneoffizier, es dat Rühr sauwer on jebotzt“, hieß es in der Vergangenheit, wenn der Kommandant der Blauen Funken seine Order an den verantwortlichen Mann der Kanonenbesetzung ausgab.

Nach seiner Tätigkeit als Kanonenoffizier hat er jetzt innerhalb des Funkenkorps eine neue Tätigkeit gefunden, „Erster Senator“ des Alt Herren Corps.

Wolfgang Heister nimmt als „Erster Senator“ Abschied mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Meine Zeit als „Erster Senator“ des AHC ist nun zu Ende. Es war eine schöne Zeit, die ich nicht missen möchte.

2006 fing er als Schatzmeister an, hier bei der „Wuz-Übergabe“ von dem damaligen Schatzmeister Jakob-Köwes Liesenfeld, über die Funktion des „zweiten Senator“ bis hin zum „Ersten Senator“.

Weil es mir viel Spaß und Freude bereitet hat innerhalb des Vorstandes des Alt Herren Corps wirken zu dürfen. Mit der Übergabe des Amtes an Raphael Hermann weiß ich, dass das AHC in gute Hände gelegt wird.



Mit einem weinenden Auge ...

Mit den monatlichen Frühschoppen, dem jährlichen Dämmereschoppen, den Frühlings- und Sommerfesten sowie den Ausflügen war alles dabei, was ein „Ü-Fünfziger“ sich innerhalb des AHC wünschen konnte.

Doch die Zeit ist gekommen nach 17 Jahren im Vorstand des AHC den „Staffelstab“ in jüngere Hände abzugeben.



... und hier das lachende Auge.

Ich wünsche ihm und dem Alt Herren Corps alles erdenklich Gute, weiterhin viel Spaß an der Freud verbunden mit einem Dreifachen Ratsch Bumm

Euer Wolfgang Heister

Feldküche der Blauen Funken

Endlich wieder Karneval. Das haben sich wohl alle Jecken in der vergangenen Session gesagt und das haben auch wir von der Feldküche genossen.

Besonders stolz sind wir darauf, dass die Feldküche nach Ihrer Restauration wieder voll einsatzfähig ist. Nach der Feuertaufe bei der Domerstürmung am 12.11. konnte auch der Einsatz bei der Proklamation mit unserer guten alten Feldküche stattfinden.

Aber auch ohne unser Prunkstück waren wir Jungs und Mädels der Feldküchenbesetzung wieder gerne und fleißig im Einsatz für die Blauen Funken und den Karneval in Andernach. Sei es bei der Essensausgabe und hinter der Theke beim Fest in Blau, bei der Bewirtung der Generalproben und dem Bühnenbauführstück oder bei der Hauptversammlung. Die Feldküche steht gerne bereit.

Auch beim traditionsreichen Dämmereschoppen des Alt-herrencorps der Blauen Funken haben wir gerne unseren Beitrag geleistet. Die geschätzt 200 Damen der Jennys

haben uns dabei zwar ganz schön Tempo aberlangt, aber mit der freundlichen Unterstützung zweier Jennys kamen unsere zwei Burschen endlich auch hinterher.

Zwischen den Jahren haben wir zudem einen schönen gemeinsamen Abend mit unseren Kameraden von der Kanonenbesetzung verbracht. Wir trinken zwar immer mal wieder ein Bier zusammen, aber die gute Nachbarschaft muss halt auch mal offiziell begossen werden! Für die entsprechende Grundlage war natürlich auch gesorgt. Gerne wieder, liebe Kanonenbesetzung.

Außerhalb des Karnevals standen wie immer die Donnerstage in der Halle der Blauen Funken im Vordergrund. Neben den zahlreichen Arbeiten, die rund um die Räumlichkeiten und Gerätschaften dort anfallen, bleibt immer Zeit für Geselligkeit. Und da wir die Feldküche sind, gibt es bei uns an diesen Abenden oft nicht nur Flüssignahrung. Ein im Oktober geplanter gemeinsamer Ausflug wird uns dann sicher die nötige Einstimmung auf die kommende Session sein.



Wir freuen uns auf diese und grüßen den Andernacher Karneval an dieser Stelle für die Blauen Funken mit einem dreifach donnernden Ratsch! Bumm! und für die Feldküche mit einem dreifach blubbernden Gut! Supp!



Gemischte Gardetanzgruppe

„Ich däd et immer widde donn.“ Unter diesem kölschen Medley präsentieren 2023 die 22 Tänzerinnen und der Tanzoffizier den leicht gemischten Gardetanz. Letztmalig stand die Gruppe unter der Leitung von Romina Renz. Ihr Einsatz für die Gruppe in den vergangenen Jahren sei an dieser Stelle noch einmal dankenswerterweise erwähnt.

Im Juni 2023 starteten dann die nun sehr junge Gardetanzgruppe in das Training der neuen Session. Auch die Anzahl der Männer hat sich zum Vorjahr verdoppelt. Erstmals wird die Gruppe vom neuen Trio bestehend aus Jana Hermann, Janine Röches und Maximilian König trainiert. Letzterer hat nun die Leitung der Gruppe inne.

Doch nicht alles ist neu in der Garde: Man darf wieder auf einen schmissigen Tanz zu neuen kölschen Tönen in traditioneller Uniform gespannt sein.



Jugendfunkengarde

Auf der Kindersitzung der Blauen Funken war in der letzten Session wieder allerhand geboten. Durch das Programm führten erstmals das Geschwisterduo Paula und Tim Schmitt (Tim leider zum letzten Mal) als Sitzungspräsidenten. Paula bestand ihre Premiere mit Bravour.

Die Minis, Fünkchen und Kometen begeisterten mit ihren tollen Tänzen zu verschiedenen Themen. Solomariechen Elisa Thieme verabschiedete sich mit ihrem letzten Tanz von der Jugendbühne. Vielen Dank an dich.

Die Kids vom Ferienlager konnten mit ihrem Lagertanz unter Beweis stellen, wie viel Spaß sie auf der Tour hatten.

Ohne den Spielmannszug wären der Einmarsch und die Begrüßung des Prinzenpaares nur halb so schön. Mit ihrer Musik unterhielten sie das Publikum. Dank gilt auch unserem Puddel Ben Weiler, der sich auch entschieden hat, den Puddelstab in diesem Jahr weiterzureichen.

Auch in diesem Jahr freuen sich die Gruppen ihr Können am 21.01.2024 unter Beweis zu stellen. Die Kindersitzung findet an diesem Tag um 14:11 Uhr wieder im Bürgerhaus in Miesenheim statt.



Die Funkenladies

„Jetzt ist mal wieder Narrenzzeit, ja wie das all' die Narren freut.“

Endlich wieder ist es soweit. Nach langer karnevalsfreier Zeit, geht es mit Schwung und Elan in die fünfte närrische Jahreszeit. Wie jedes Jahr haben wir unsere Aktivitäten (Ausflug, Weihnachtsfeier und Prinzenempfang) mit vollem Elan durchgeführt.



Auf dass wir noch etliche Jahre in dieser Gemeinschaft, viel Spaß und Freude erleben dürfen.

Mit einem dreifach donnernden **Andernach Alaaf**

Und ein dreifach kräftiges **Ratsch - Bumm**

Die Nauzefrauen

Einen schwungvollen Nauzenummedaach feierte die Präsidentin Gabi Hermann nach der Zwangspause. Mit diesem verabschiedete sie sich im Anschluss von der karnevalistischen Bühne. Für die geleistete Arbeit und eine tolle Zeit sagen wir an dieser Stelle nochmal von Herzen Dankeschön!

Nachdem der Elferrat stolz aufmarschierte, animierte der Nauzepuddel Eva Meier mit dem Nauzelied den Saal zum Schunkeln. Unsere Kleinsten, die Kids der Jugendfunkgarde, zeigten in schwungvollen Tänzen ihr Können. Eisbrecherin Christa Erbar verabschiedete sich nach ihrem gekonnten Vortrag als Studentin nach langen Jahren aus der Nauzebütt. Das Medley von rheinischen Liedern der Geschwister P. wurde von Katja Platten und in Vertretung Ute Schneider Blum vorgetragen, die kurzfristig für Angela Schmidt einsprang. Die Klausepänz strapazierten mit ihrem fetzigen Sketch die Lachmuskeln und wir dürfen uns auch in diesem Jahr auf ihren Beitrag freuen.

Nachdem es auf der Bühne dunkel wurde, ließen die Ollen Dollen leuchtende Strauße im Schwarzlicht tanzen. Erstmals gaben uns Eva Mayer und Mona Hermann einen Einblick, über was am ‚Frauenstammtisch‘ so geschnuddelt wird. Mit dem Tanz aus ‚Tausend und eine Nacht‘ entführten uns unsere Blue Stars in den Orient. Sie verwandelten die Bühne mit glitzernden Kostümen in eine Märchenwelt.

Mit ihren Kölsche Tön heizte Nicole Klemmer-Hermann dem Saal mächtig ein, bevor dann im Anschluss ‚Der Love-Coach‘ Janine Müller an ihrer Klientin Petra Baumann fast die Nerven verlor. Freuen wir uns auch in diesem Jahr auf einen herzerfrischenden Beitrag.



Die Wibbelgruppe zeigte, wie sich Rocker zu Musik bewegen und ließen die Damenherzen höherschlagen. Das Finale wurde von den ‚Nauzesingern‘ eingeleitet, wobei nochmal alle Närrinnen richtig in Schwung kamen, der Nauzenummedaach seinen Ausklang fand.

In diesem Jahr freuen sich – die neue Präsidentin Katja Platten und Vizepräsidentin Dorothee König – viele närrische Damen in der bunt geschmückten Mittelrhein-Narrhalla mit Alaaf und Ratsch Bumm zu empfangen.

Kommt zum Feiern von Nah und Fern, damit wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam rufen können: ‚nä bat war dat widder schön!‘

Die Kostümgruppe

Die Kostümgruppe der Blauen Funken strahlten in ihren wunderschönen bunten Kostümen mit der Sonne um die Wette. Sie freuen sich schon auf den Rosenmontagszug 2024.



„De Offze“

Sitzung 2023

In bunter Kostümierung spiegelten sie in ihrem Sketch den ganz normalen Wahnsinn in einer Arztpraxis wider. Mit ihrem Auftritt hatten sie die Lacher auf ihrer Seite.

Rekrutenzug an Karnevalssamstag

Wegen der Pandemie wurde entschieden, noch einmal als Lappen durch Andernachs Straßen zu ziehen. Kuni und Peter Ziemons



waren die Gastgeber, um in geselliger Runde wurde für die nötige Grundlage zu sorgen.

Rosenmontag

Traditioneller Auftakt des Rosenmontages ist seit vielen Jahren das Offze-Frühstück bei Hildegard und Josef Nonn. Nach dem Salut für das Prinzenpaar am Rheintor und dem Erbsensuppenessen steigt der „Triumphzug“ zu Ehren des Andernacher Tollitätenpaares.



Showtanzgruppe

Die Sehnsucht war groß – war der letzte Auftritt nun knapp 3 Jahre her – als die Showtanzgruppe unter dem Thema „Party in the Summer“ endlich die Bühne betreten konnte. Mit weltbekannten Sommerhits und farbenfrohen Kostümen war die Stimmung im Saal garantiert.



Doch auch nach den Prunksitzungen war die Stimmung der Mädels nicht zu stoppen. Ob beim Rekrutenzug, in der Bude auf dem Fest der 1000 Lichter, einer Wanderung inkl. Besuch auf dem Südstadtfest oder dem vereinseigenem Oktoberfest – gemeinsame Aktivitäten gibt es das ganze Jahr und somit wurde der Gruppenzusammenhalt weiter gestärkt.

Spielmannszug

Nach langer Corona-Pause hieß es 2023 endlich wieder: „Fertig? 1-2-3-4 ...“ und blau-weißes Spiel voll Heiterkeit erklang wieder zur fünften Jahreszeit. Am 14. Januar startete der Spielmannszug traditionell mit seiner Brunchklamation in den Proklamationstag und somit in die neue Karnevalssession.

Nach Wochen der Vorbereitung stand für uns wieder der Höhepunkt der Karnevalszeit auf dem Programm, die Prunksitzungen 2023. Am 11. und 12. Februar ließen wir unser Publikum diesmal selbst zum eigentlichen Showact werden und unter dem Motto „Karaoke“ ver-



Voller Vorfreude und Tatendrang starteten die 24 Tänzerinnen bereits im Juni 2023 in ein neues Trainingsjahr. Mit ihrem Thema „Stimmen aus der Tiefsee“ gilt es den karnevalistischen Funken auch in der kommenden Session überspringen zu lassen. Einstudiert wird der Showtanz wie im letzten Jahr von Romina Renz, Raphaela Hammes und Janine Röches.



wandelte sich der Saal der Mittelreinhalle in einen fantastischen, riesigen Chor. Unter der Leitung unseres Tambourmajors durchsah das Auditorium verschiedene Schwierigkeitsstufen und mit einer Ode an die Freude endete der stimmungstechnische Höhepunkt.

Die großen Umzüge am Karnevalssamstag, sonntags in Bad Breisig und natürlich der Rosenmontagszug rundeten unsere Session ab.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der kommenden Session 2024.

Wibbelgruppe

Seit nunmehr 43 Jahren ist die Wibbelgruppe fester Bestandteil unseres Vereins und begeistert mit ihrem Wibbeltanz und Showtanz. Da sie besonders in der Damenwelt sehr gefragt sind, geben die Wibbelbrüder auch beim Nauzenummedaach ihr Können zum Besten.

Als Wibbelbruder ist man das ganze Jahr mit der Gruppe verbunden. Nach der Session trifft man sich regelmäßig in lockerer Runde um die neue Session zu planen und ein paar schöne Abende zu verbringen. Das diesjährige Sommerfest fand anfang Juli in der Funkenhalle statt. Bei gutem Essen und kühlen Getränken sowie ein paar Spielen verbrachten wir einen schönen Abend.

Beim Fest der 1000 Lichter ist die Bierbude der Wibbelgruppe nicht mehr wegzudenken. Wie bereits im vergangenen Jahr wurde die Wibbelgruppe tatkräftig von der Showtanzgruppe der Blauen Funken unterstützt.

Im August begann das Tanztraining unter der Leitung von Annika Umscheiden und Anna Detje. Auch das traditionelle Döppekooche Essen sowie die Wibbeltour und Weihnachtsfeier darf im Kalender eines Wibbelbruders nicht fehlen.



Stadtsoldatenkorps Andernach 1896 e.V.



*Liebe Närrinnen und Narren,
liebe Freunde der „Annenacher Faasenacht“
von nah und fern – leev Jecke!*

Es ist mir eine große Freude, euch alle herzlich zur bevorstehenden Karnevals-session 2024 begrüßen zu dürfen! Als neuer Kommandant der Stadtsoldaten und im Namen aller aktiven Mitglieder der Stadtsoldaten Andernach, darf ich euch mit großer Vorfreude willkommen heißen.

Der Karneval ist eine Zeit des Lachens, der Fröhlichkeit und des gemeinsamen Feierns. Er verbindet Menschen unterschiedlicher Hintergründe und schafft eine Atmosphäre voller Lebensfreude und ausgelassener Stimmung. Es ist uns als Stadtsoldaten eine große Freude, Teil dieser wunderbaren Tradition zu sein und dieses rheinische Brauchtum und die Frohsinntradition in unserer wunderschönen Stadt Andernach gemeinsam mit euch zu zelebrieren.

An dieser Stelle möchte ich meinem Amtsvorgänger Heribert „Molly“ Zins für die langjährige geleistete Arbeit als Kommandant der Andernacher Stadtsoldaten, meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Gleichzeitig möchte ich unserem Prinzenpaar 2023 aus den Reihen der Stadtsoldaten Prinz Stefan I. und Prinzessin Birgit I. sowie dem gesamten Hofstaat und Helfern meinen herzlichen Dank ausdrücken. Ihr habt uns mit eurer charmanten Art und eurem Engagement durch die vergangene Session begleitet und uns unvergessliche Momente beschert.



Und natürlich möchte ich dem neuen, amtierenden Prinzenpaar aus dem stolzen Corps der Prinzengarde meine aufrichtigen Glückwünsche übermitteln. Euch steht eine aufregende Zeit bevor, in der ihr die Herzen der Menschen im Sturm erobern werdet.

Ich lade euch alle herzlich ein unsere Prunksitzungen, Frauenkaffee und allen weiteren Veranstaltungen der Stadtsoldaten zu besuchen. Ich bin sicher, dass unsere aktiven Stadtsoldaten, sowie alle Helfer und Akteure hinter den Kulissen ein tolles Programm für die Session 2024 auf die Beine gestellt haben.

Unterstützen Sie unser herrliches Brauchtum sowie alle Veranstaltungen, Vereine und Gruppierungen im Andernacher Karneval. Lasst uns gemeinsam in bunten Kostümen schunkeln und singen und die „Annenacher Faasenacht“ feiern. Ich bin sicher, dass uns viele unvergessliche Augenblicke erwarten, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Mit einem „**Dräimol Annenach Alaaf**“
Ihr/Euer

Michael Krebs
Kommandant

Unser Tanzpaar



Unser neues Tanzpaar, Regimentstochter Antonia Schäfgén und Sebastian Schneider, begeisterten 2023 mit einem eindrucksvollen Debüt bei unseren Prunksitzungen der Stadtsoldaten. Trotz begrenzter Trainingszeit beeindruckten sie das Publikum mit Leidenschaft und Talent.

Besonders bemerkenswert war, dass Tanzoffizier Sebastian Schneider sein Debüt nicht verpasste, obwohl er eine gebrochene Nase hatte. Wir freuen uns auf die Session 2024.

Unser neues Dreigestirn der Andernacher Stadtsoldaten

Von links nach rechts:
Kommandant Michael Krebs,
Regimentstochter Antonia Schäfgén, Adjutant Aaron Friedland



Heribert „Molly“ Zins im Kommandanten-Ruhestand

Nach 19 Jahren an der Spitze der Stadtsoldaten dankte Heribert „Molly“ Zins bei der letzten Jahreshauptversammlung als Kommandant ab. Insgesamt war er 38 Jahre im Vorstand der Stadtsoldaten tätig.

Heribert „Molly“ Zins trat am 1. Januar 1964 den Stadtsoldaten bei und wurde bald ein aktives und engagiertes Mitglied der Andernacher Stadtsoldaten. Als junges Mitglied fand er sich bereits früh auf der Bühne wieder, als er Teil der „Tanzgruppe“ (Männertanzgruppe) wurde, deren langjähriger „Boss“ er ebenfalls war.

Im Jahr 1977 wurde Molly Teil des Hofstaats bei Prinz Dotz I. (Horst und Marlies Zerwas) und übernahm die Rolle des Hofnarren. Doch sein größter Karnevalshöhepunkt sollte erst noch kommen. Im Jahr 1984 krönte ihn die Karnevalswelt zum Prinz Molly I., und er regierte zusammen mit seiner Frau Ute das närrische Volk.

Seine Engagement und Hingabe für die Stadtsoldaten kannte keine Grenzen. Von 1985 bis 2004 hatte er die Funktion des „Hauptmanns“ im Vorstand der Stadtsoldaten inne, ohne dabei jemals eine Pause einzulegen. Auf der Bühne trat er zusammen mit seinem Freund Mättes Sabel jahrelang als Duo „Mättes und Molly“ auf und brachte die Zuschauer zum Lachen.

Auch bei den Altstadtrebellen zeigt Molly heute noch mit seinem Bass und Gesang seine Leidenschaft. Doch die Langeweile sollte ihn erneut überkommen, und er übernahm die Rolle des Sitzungspräsidenten bei den Sitzungen der Stadtsoldaten.

Im Jahr 2004 wurde Heribert „Molly“ Zins schließlich zum Kommandanten des stolzen Korps der Stadtsoldaten ernannt, eine Position, die er mit großer Würde ausfüllte.

Sein Engagement und seine Leidenschaft für den Karneval wurden 2017 mit der höchsten karnevalistischen Auszeichnung im Landkreis Mayen-Koblenz belohnt: dem heißbegehrten „Kreiswackes“, einem aus Basalt-Pflasterstein gefertigten Narrenengesicht.



Neben seiner Rolle als Kommandant der Stadtsoldaten war Molly auch Stadtkommandant von Andernach.

Das Stadtsoldatenkorps sagt Danke „Molly“, für die jahrzehntelange geleistete Arbeit.



Vorstand der Stadtsoldaten

Von links nach rechts: Kommandant Michael Krebs, Adjutant Aaron Friedland, Geschäftsführer Stephan Fischer, Zahlmeisterin Erika Schwickert, Hauptmann Thomas Bell

Die Tanzgruppe der Stadtsoldaten feiert 6×11 Jahre voller Schwung und Tradition.

Ein Blick zurück auf eine beeindruckende Geschichte und ein aufregender Ausblick auf das Jubiläumsjahr.

Die Männertanzgruppe der Stadtsoldaten kann stolz auf eine beeindruckende 65-jährige Geschichte zurückblicken. Gegründet im Jahr 1958, hat diese traditionsreiche Tanzgruppe seitdem die Herzen ihres Publikums erobert. In der anstehenden Session steht ein ganz besonderes Jubiläum an, denn die Gruppe feiert ihr 6×11-jähriges Bestehen. Das gesamte Jubiläumsjahr wird im Zeichen dieses Meilensteins stehen, sowohl auf als auch neben der Bühne.



Eine bedeutende Veränderung hat sich auch in der Führungsebene ergeben. Der langjährige Boss der Tanzgruppe Heribert „Molly“ Zins hat sein Amt nun offiziell an die jüngere Generation übergeben. Wir möchten an dieser Stelle unseren großen Dank für seinen Einsatz in den letzten Jahrzehnten aussprechen. Nun übernehmen Julian Elzer, Rene Könen und Jan Eller das Ruder und werden die Zukunft der Gruppe gestalten.

Eine Konstante bleibt jedoch bestehen: Marijke Koch bleibt weiterhin die engagierte Trainerin der Männertanzgruppe. Mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung wird sie die Gruppe auch in den kommenden Jahren unterstützen und fördern.

Die Stadtsoldaten Tanzgruppe hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer Institution des Andernacher Karnevals entwickelt und die Menschen in unserer Stadt mit ihren mitreißenden Auftritten begeistert. Freut euch auf einen besonderen Auftritt, der die Hüften von Jung in Alt in Schwung und die Herzen höherschlagen lässt. Wir können es kaum erwarten auf die Bühne zurückzukehren und unser Publikum zu begeistern. Unsere Tradition lebt weiter und wir freuen uns darauf sie mit allen zu teilen.



Frauenkaffee der Stadtsoldaten

Am 10. Februar fand endlich wieder der Frauenkaffee der Stadtsoldatenfrauen im Pfarrsaal St. Stephan statt. Nach der langen Zwangspause begrüßte Manuela Krebs als neue Leiterin des Frauenkaffees mit ihren Mitstreiterinnen freudig die Besucherinnen im Saal. Gekonnt führte sie durch das Programm und sagte hier viele tolle Darbietungen an. Tänzerisch begeisterten das Kinderballett, das Tanzpaar, das Jugendballett und natürlich das Frauenkaffee-Damenballett. Sketche, Vorträge und Gesangsdarbietungen durften natürlich auch nicht fehlen. Einer der Höhepunkte war sicherlich der Besuch des Andernacher Prinzenpaares.

Aber nach dem Frauenkaffee ist vor dem Frauenkaffee, und so pausieren die Damen nach Karneval nicht lange, denn die regelmäßigen Stammtische finden bereits im Frühjahr wieder statt. Vor der Sommerpause stehen hier vor allem geselliges Beisammensein und gemeinsame Ausflüge im Vordergrund. Nach der Sommerpause geht es dann los: es werden Ideen gesammelt, das Programm wird ausgesucht und geprobt, so dass die Damen im kommenden Jahr beim Frauenkaffee ihr Publikum begeistern können.



Damenballett „Just for Fun Dancers“

Wir sind das Damenballett der Stadtsoldaten und stolz darauf, jedes Jahr aufs Neue eines der Highlights auf den großen Prunksitzungen unseres großartigen Corps sein zu dürfen.

In der letzten Session konnten wir unser Publikum mit einer spektakulären Performance zu fernöstlichen Klängen in die Welt von Bollywood entführen. Eine ausgeklügelte Choreografie mit vielen Effekten, spannende Hebungen und Kostüme in strahlenden Farben sorgten für Begeisterung im Saal.

Umso mehr hat es uns gefreut, dass wir unseren Tanz im August 2023 dann noch einmal auf dem „First Friday“ im Herzen unserer geliebten Stadt vor einem großen Publikum zum Besten geben durften.

Auch für das nächste Jahr haben wir uns wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen. In der Session 2023/24 freuen wir uns darauf, euch auf eine Zeitreise in die wilden 20er mitzunehmen. Also seid dabei, wenn es wieder heißt: „Ladies and Gentlemen, the Just for Fun Dancers!“

Fahnschwenker der Stadtsoldaten

Im Jahr 2023 waren die Fahnschwenker der Stadtsoldaten im Auftrag und mit dem Prinzen in der Session unterwegs. Daher durfte das Alleinstellungsmerkmal der Stadtsoldaten sich auf allen Bühnen unserer Karnvalskorps sowie der Möhnen mit Ihren neuen Fahnen präsentieren.

Leider fiel, ausgerechnet bei der eigenen Sitzung, einer unserer Fahnschwenker krankheitsbedingt aus. Zum Glück saß einer unserer anderen Fahnschwenker an diesem Abend im Publikum – extra angereist aus Mannheim. Niclas zögerte nicht lange und sprang spontan ein. Damit war auch das Heimspiel auf der Stadtsoldaten Sitzung gerettet.

Wir möchten unseren Beitrag mit den Worten abschließen: „Die Fahnen fliegen hin und her, macht alle mit, es ist nicht schwer“ (aus dem Hofstaatlied 2023).

Danke für diese großartige Session 2023!

Eure Fahnschwenker



Unsere II. Kompanie

Im Jahre 1984 wurde Günter Bourqain vom Vorstand beauftragt, die nicht organisierten uniformierten Stadtsoldaten zu einer neuen Gruppe zu vereinen. Die damals neue Gruppe erhielt den Namen „II. Kompanie“.

Aus der anfänglich überschaubaren Truppe, entwickelte sich mittlerweile eine große Gruppe innerhalb des stolzen Corps der Stadtsoldaten.

Die II. Kompanie wird auch als die „schnelle Eingreifgruppe“ bezeichnet. Stets Gewehr bei Fuß, wenn Dinge innerhalb des Vereins erledigt werden müssen. Aber auch außerhalb stehen wir gerne zur Verfügung.

Aus der ehemaligen Wibbelgruppe und der II. Kompanie, sowie vielen Mitgliedern anderer Gruppen hat sich der inzwischen fest etablierte Regimentstanz auf den Prunksitzungen der Stadtsoldaten entwickelt.

Unter der Leitung des Trainerteams Carina Peitz-Scheuren und Nina Reichmann standen im vergangenen Jahr auch Prinz Stefan sowie mehrere seiner Hofstaatmitglieder im Rampenlicht.

Aber auch außerhalb der karnevalistischen Zeit, tritt die II. Kompanie in Erscheinung. Regelmäßig finden „Kompanie-Abende“ statt und verschiedene Touren stehen auf dem Programm. Wie immer geht es bei der Kompanie dann eher um Spaß und gute Laune.

Inzwischen begeht die II. Kompanie 2024 ihr 40-jähriges Jubiläum. Wieder ein Grund zum Feiern.

Gemischtes Gardeballett

Dieses Jahr feiern wir 25 Jahre gemischtes Gardeballett. Nach einem holprigen Beginn sind wir nun nicht mehr von der Stadtsoldatenbühne wegzudenken. Auch dieses Jahr könnt ihr euch auf einen dynamischen Tanz zum Mitsingen zur Musik von den Paveiern freuen. Natürlich wird es später im Jahr auch wieder ein Weihnachtsspecial geben, folgt dafür einfach unserem Instagram-Account (garde_stadtsoldaten). Hier halten wir euch über Aktuelles auf dem Laufenden.

Für alle Tanzinteressierten ab 14 Jahren findet das Training donnerstags von 20:00 bis 21:30 Uhr statt, neue Gesichter sind immer gerne willkommen (Ansprechpartnerin ist Trainerin Luisa Roch).



Unser Jugendballett

Das Jugendballett 2023: Eine bezaubernde Truppe voller engagierter Tänzerinnen und Tänzer.

Es ist wieder soweit! Das Jugendballett 2023 steht in den Startlöchern und verspricht erneut eine atemberaubende Vorstellung voller Tanz und Akrobatik. Letztes Jahr konnten wir mit unserer Hommage an die 2000er Jahre das Publikum begeistern, und dieses Jahr möchten wir euch erneut mit unserer Leidenschaft für den Tanz überraschen.



Unser Jugendballett besteht aus einer talentierten Gruppe, die mit Begeisterung und Hingabe ihr Können auf der Bühne präsentieren.

Wir heißen talentierte und engagierte junge Tänzerinnen und Tänzer jeden Alters willkommen, die ihre Leidenschaft für den Tanz mit uns teilen möchten. Gemeinsam können wir unvergessliche Bühnenmomente schaffen. Kontaktiert gerne unseren Vorstand, um weitere Informationen zu erhalten und sich anzumelden.

Kinderballett

Hey Zwerge, hey Zwerge, hey Zwerge GO!

Auch in diesem Jahr ging es, wie gewohnt, für die Jüngsten im Verein nach den Sommerferien los. Voller Motivation trainiert das Kinderballett, seit dem Ende der Sommerferien. Der Spaß kommt natürlich niemals zu kurz. Neben kleinen Spielen als Aufwärmtraining war auch dieses Jahr der Kinder- und Jugendtag sehr beliebt gewesen. Sie sind kaum aufzuhalten bei den Trainings und immer voller neuer Energie und Spaß bei der Sache. Sie freuen sich ganz besonders, nun endlich den neu erlernten Tanz dem Publikum darzubieten. Die beiden Trainerinnen sind mindestens genauso aufgeregt, wie die

Markentenderinnen verabschieden sich

Zwei Rotkäppchen sagen bye bye und schauen nun bei den Langröcken und Frauenkaffee vorbei.

Wir sagen danke für die schönen Jahre und freuen uns schon auf den Schnaps, den unsere Nachfolgerinnen bei sich tragen!

Tanja und Bettina



Die Reservisten und Senioren der Stadtsoldaten treffen sich wieder!

Seit Juni 2023 kommen die Reservisten der Stadtsoldaten wieder regelmäßig zusammen. Jeden 2. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr treffen wir uns im Parkhotel Andernach zu Kaffee und Kuchen. Die Runde ist zwar geschrumpft, aber nichtsdestotrotz ist der Spaß am Treffen geblieben.

Für das Treffen in der Adventszeit hat sich der „Weihnachtsmann“ aus alten Tagen angesagt und für das Treffen in der Fastnachtszeit 2024 sind auch karnevalistische Aktivitäten geplant. Interessierte Mitgliedern der Stadtsoldaten, die auch gerne zu den Treffen kommen möchten, können sich bei Heidi Bell, Tel. 46507 oder Hermine Stark, Tel. 45588 melden.



Kinder. Einstudiert wurde der Tanz von Carina Peitz-Scheuren und Nina Reichmann. Lasst euch von den Kindern verzaubern und in ein entferntes Land voller Mythen entführen.

Wir wünschen allen Anwesenden eine wunderbare Sitzung und eine tolle Karnevalszeit 2024!

3 × Annenach Alaaf

Schlossgeister

Die Kostümgruppe der Stadtsoldaten hat sich im Jahr 2023 unter der Leitung von Andrea Fischer umformiert. Ein paar haben sich aus dem aktiven Teil zurückgezogen, dafür konnten wir einige neue Schlossgeister hinzugewinnen. Jedoch eint alle weiterhin der Spaß an gemeinsamen Veranstaltungen und Ausflügen, bei denen auch die inaktiven Schlossgeister stets herzlich willkommen sind.

Wir treffen uns regelmäßig zum Kreieren unserer Kostüme und zu sonstigen Aktivitäten, wie z. B. unserer Weihnachtsfeier oder auch den gemeinsamen Ausflügen.

Der letzte Ausflug führte unsere Truppe in das wunderschöne Mittelrheintal, zunächst mit dem Zug von Andernach nach Assmanshausen, von wo aus wir per Seilbahn, Pedes und Gondel über das Niederwalddenkmal nach Rüdesheim gelangten.

Hier wurden in der Drosselgass' bei einigen Kaltgetränken schon die nächsten Treffen und Veranstaltungen geplant, bevor wir dann gestärkt zum Schiff gingen. Die wunderschöne Fahrt und das abschließende Abendessen im Biergarten des Andernacher Parkhotels, zu dem auch die Partner der Schlossgeister kamen, war ein sehr gelungener Abschluss dieses wunderschönen Tages.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, die sich gerne bei Andrea Fischer (mobil +49 160 / 909 17 236) melden und informieren können.

Es grüßen Euch mit einem **dreimal Andernach Alaaf**, die Schlossgeister!



Vortragende der Stadtsoldaten auf jährlicher Tour

Die Vortragenden der Stadtsoldaten Andernach haben im letzten Jahr wieder ihre traditionelle Vortragenden-Tour unternommen. Der Ausflug führte die Gruppe nach Leutesdorf, wo sie eine Wanderung unternahm und dabei die malerische Landschaft der Region genossen. Bei guter Stimmung und einem Zwischenstopp wurden sie wieder mit einem Kaffee und Kuchen Snack verwöhnt.

Die Vortragenden ließen es sich nicht nehmen, die Wanderung mit verschiedenen Spielen zu bereichern, um den gruppeneigenen Wanderorden untereinander auszuspielen.

Nach der Wanderung erreichten die Vortragenden schließlich die idyllische Edmundhütte in Leutesdorf, wo sie sich eine wohlverdiente Pause gönnten. Mit der Fähre setzte die Gruppe ihre Tour nach Bad Breisig fort, wo sie den Biergarten besuchte und die entspannte Atmosphäre bei einem erfrischenden Getränk genoss.



Den Abschluss des ereignisreichen Tages bildete das gemeinsame Abendessen in der Schloßschänke in Andernach. Bei gutem Essen und kühlen Getränken ließen die Vortragenden den Tag Revue passieren und freuen sich schon auf den nächsten Ausflug.

Der Spielmanszug

Der Spielmanszug der Stadtsoldaten Andernach ist eine tolle Gemeinschaft aus 24 Mitgliedern, für die Freundschaft, Zusammenhalt, Kameradschaft und Geselligkeit an erster Stelle steht.

Einmal im Jahr finden wir uns zu einem Probenwochenende mit allen Spielmöpsen zusammen, um unser Sitzungsprogramm zusammenzustellen, auszuarbeiten und zu proben. Dieses individuell gestaltete Medley soll unserem Publikum zeigen, dass neben Marschmusik auch moderne Melodien und Rhythmen möglich sind.

Wann immer das Korps eine musikalische Unterstützung benötigt, zum Beispiel bei Umzügen, Geburtstagen und Ehrungen von Mitgliedern, steht der Spielmanszug selbstverständlich für ein Ständchen bereit.

Neben dem gemeinsamen Musizieren ist der Spielmanszug auch außerhalb der Session immer für Spaß und gute Laune zu haben. So finden eigentlich das ganze Jahr über auch Unternehmungen statt, wie das jährliche Wichteln zur Osterzeit, Stadtralley, Schwimmbadbesuch, Grillen in gemütlicher Runde und vieles mehr.

Hast auch Du Spaß am Musizieren und möchtest einer tollen Gruppe zugehören, dann bist Du im Spielmanszug genau richtig. Ob groß oder klein, jung oder alt, egal ob Flöte, Trommel, Lyra oder Pauke – Du musst kein Instrument beherrschen, denn wir bringen Dir das Spielen gerne bei.

Wir proben jeden Freitag von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Turnhalle der Berufsbildenden Schule Andernach. Schau einfach rein! Wir freuen uns auf Dich! Leitung: Sandra Köster, Tel. 0162-1537330

Langröcke

Schick anzusehen, das Langrockgeschwader in rot und gelb, da hat sich jeder Umzug stets bewährt.

Viele Ausflüge stets mit Genuss, so mancher Abend mit Wein und Schnaps im Überfluss.

15 Jahre voller Stolz, sage ich euch heut, verbrachte ich als Langrock, mit euch als Gruppe voller Freud.

Mit Ute und Dagmar stets an meiner Seite, durfte ich euch als Chefin der Langröcke viele tolle Jahre leiten.

Ich danke euch für die 15 schönen Jahre, die ich immer im Herzen trage.

Ich bleibe den Langrocken immer treu, aber verkünde euch mit etwas Trauer heut.

Meine Zeit als Chefin ist zum Ende des Jahres 2023 vorbei, und ich wünsche meiner zukünftigen Nachfolgerin viel Freude dabei!

Alles Liebe eure Liesel



GERAK

Gesellschaft ehemaliger Repräsentanten
des Andernacher Karneval e.V.



*Liebe Annenacher Jecke,
liebe Gerak-Familie,*

jetzt bin ich seit einigen Wochen der neue Präsident der stolzen Gesellschaft ehemaliger Repräsentanten des Andernacher Karnevals.

Als ich 1981 als junger Abteilungsleiter des Warenhausunternehmens HORTEN nach Andernach kam, hätte ich verständlicher Weise niemals mit dieser Berufung zum GERAK Präsidenten rechnen können.

Ich habe mich schon sehr früh im Andernacher Karneval „zu Hause“ gefühlt. Begonnen hat alles im Korps der Rot-Weißen Husaren, und hat 1994/1995 den vorläufigen karnevalistischen Höhepunkt im schönen Stadtteil Namedy als Hofmarschall des Prinzregenten Karl-Heinz 1. und seiner Prinzessin Irmel 1. gefunden.



Zwei unvergessliche Jahre im Annenacher Karneval!

Im Jahr 1997 wurde ich als Prinzengardist zum Adjutanten des Hofstaates, beim Prinzenpaar Manfred und Marie Luise Platten im Korps der Blauen Funken berufen. Auch diese Karnevals-Session war sehr prägend durch freundschaftliche und emotionale Bindungen.

Seit über 25 Jahren bin ich nun im Korps der Blauen Funken im AHC als Senator aktiv. Neue berufliche Herausforderungen führten mich für über 20 Jahre nach Süddeutschland.

2021 bin ich als Ruheständler zu meiner LIEBE, meiner Bäckerjungenstadt Andernach, heimgekehrt.

Ich freue mich sehr, mit Ihnen/Euch, die Faasenacht in Annenach aktiv und begeistert mit Leben zu erfüllen.

Dräi mol Annenach Alaaf

Peter J. Schroeder
GERAK Präsident

Das GERAK Motto 2024:

Mit frischem Schwung und Elan in die närrische Zukunft

**Peter J. Schroeder
ist neuer GERAK-Präsident**

Die Gesellschaft ehemaliger Repräsentanten des Andernacher Karnevals e.V. hat wieder einen kompletten Vorstand. Mit großer Mehrheit wurde Peter J. Schroeder zum Präsidenten und Claudia Müller zur Geschäftsführerin der Gesellschaft gewählt.

Peter J. Schroeder bedankte sich bei den Teilnehmern der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Hotel zum Anker für das entgegengebrachte Vertrauen. In seiner Antrittsrede stellte er das motivierte Vorstandsteam in den Vordergrund und forderte die Mitglieder der GERAK auf, die gemeinsamen Ziele mit neuem Schwung

und Elan anzugehen sowie mit freudigem Engagement mit Leben zu erfüllen.

Die Ehrenpräsidentin Inge Flesch und der Wahlleiter Josef Nonn wünschten dem Vorstand für die Zukunft stets eine sichere Hand in allen anstehenden Belangen der Gesellschaft. Es wurde in der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung eine heitere Aufbruchstimmung spürbar und nach dem offiziellen Ende der Versammlung der Abend noch mit einem intensiven Gedankenaustausch über die Zukunft fortgesetzt.



Vorstand mit Beirat v.l.: Ulli Bergmann, Anne Weyer, Britta Wittenberg, Peter J. Schroeder, Claudia Müller, Bertold Dames, Marianne Agyeman



Geschäftsführender Vorstand v.l.: Anne Weyer, Britta Wittenberg, Peter J. Schroeder, Claudia Müller

GERAK Jahresbericht 2022/2023

Historischer Festumzug am 02. Juli 2022

Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel ließen es sich einige Mitglieder der Gesellschaft nicht nehmen, auf unserem Prunkwagen an dem Festumzug teilzunehmen. An den Straßen standen begeisterte Bürgerinnen und Bürger sowie viele Gäste von nah und fern. Ein großartiges Ereignis für alle Akteure und Gruppen.

Unser Jahresausflug am 10. September 2022

Wir fuhren im September mit einer kleinen überschaubaren Reisegruppe nach Mettlach. Dort angekommen stärkten wir uns mit Kaffee und sehr leckerem hausgemachten Kuchen. Anschließend ging es frohgemut weiter an die Saarschleife. Nach einem kurzen Spaziergang durch die Natur, Wald und Wiesen hatten wir unser Ziel erreicht und konnten den beeindruckenden Ausblick auf die Saarschleife und die traumhafte Umgebung genießen. Nach diesen schönen Eindrücken fuhren wir weiter zum Abendessen ins Brauhaus nach Mülheim-Kärlich. Mit anregenden Gesprächen und gutem Essen endete dieser erlebnisreiche Tag mit der Heimfahrt nach Andernach.

Adventfrühstück am 11. Dezember 2022

Die GERAK-Mitglieder trafen sich zum Adventfrühstück in der Schlossschänke. Mit einem Sektempfang sowie einem reichhaltigen Frühstücksbrunch und kleinen Weihnachtspresents für unsere Gäste erlebten wir ein paar gemütliche Stunden im Kreise unserer GERAK-Familie.



Polterabend am 13. Januar 2023

Nach jahrelangen Überlegungen und Diskussionen fand in diesem Jahr der Polterabend des Prinzenpaares im Bürgerhaus in Miesenheim statt. Traditionell unterstützten die vier Andernacher Korps, die Möhnen und auswärtige Gruppen



90. Geburtstag von Friedhelm Bodemann

Am 2. August 2023 wurde Friedhelm Bodemann 90 Jahre „jung“.

Als eine meiner ersten Amtshandlungen als GERAK-Präsident hatte ich die große Freude, meinem langjährigen Karnevalsfreund Friedhelm Bodemann zum 90. Geburtstag gratulieren zu dürfen. Er ist ein lang-langjähriger verdienter Akteur in der Andernacher Fasnacht. Friedhelm, Prinz, Kommandeur der Rot-Weißen Husaren, Stadtkommandant, verdientes Mitglied der GERAK sowie eine herausragende Persönlichkeit. Es ist mir eine Ehre, dich als karnevalistischen Freund zu haben.

Der Vorstand der GERAK wünscht dir noch viele schöne Jahre mit deiner lieben Gudrun. Wir grüßen dich mit drei mal Andernach Alaaf.

uns wieder tatkräftig bei dem abwechslungsreichen Abendprogramm.

Das noch amtierende Prinzenpaar, Prinz Albert 1. und Prinzessin Katja 1. (das am längsten regierende Prinzenpaar der Andernach Karnevalsgeschichte) wurden mit viel Applaus vom Publikum verabschiedet.

Als nächsten Höhepunkt brachte das Chaos-Orchester aus Weibern den Saal so richtig zum Brodeln. Die Karnevalisten waren nicht mehr zu halten, sprangen von ihren Stühlen, tanzten und sangen begeistert mit. Eine Zugabe folgte der anderen, es war bald nicht mehr zu stoppen.

Kurz vor Mitternacht war es für das neue Prinzenpaar der Stadtsoldaten nebst Gefolge endlich so weit. Der eigentliche Höhepunkt des Abends rückte immer näher. Prinz Stefan 1. und Prinzessin Birgit 1. samt Hofstaat betraten unter tosendem Applaus die Bühne, jetzt konnte endlich in lustiger Runde gepoltert werden.

Nach dieser tollen Aktion und dem anschließenden Gratulationsreigen endet dieser erfolgreiche Abend mit der Feststellung, dass alle Erwartungen an die Primere in Miesenheim übertroffen wurden.

Traditioneller närrischer Frühschoppen

Am 28.01.2023 fand der traditionelle närrische Frühschoppen im Hotel zum Anker bei guter musikalischer Unterhaltung statt. Dieser Termin wird immer zum Anlass genommen, verdiente Mitglieder zu ehren und auszuzeichnen. Das amtierende Prinzenpaar mit Gefolge stattete uns ebenfalls einen erfreulichen Besuch ab.

Rosenmontag 2023

Auf Grund der aktuellen TÜV-Bestimmungen konnte unser GERAK-Prunkwagen nur ohne Eule am Rosenmontagszug teilnehmen.

Wichtige Termine 2023/2024

17. Dezember 2023, Nikolaus Frühstück, 10:00 Uhr, in der Schlossschänke

05. Januar 2024, Polterabend, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr in Miesenheim

17. Januar 2024, närrischer Frühschoppen, 10:00 Uhr, in der Schlossschänke

Bitte vormerken:

Der GERAK-Jahresausflug 2024 ist bereits in Planung



Möhnenverein Kell 1948 e.V.



Abend- und Lichterzug
und ganz viel Fastelovend
Karnevalsfreitag, 9. Februar 2024 ab 18.11 Uhr in Kell

Das Warten hat ein Ende! Endlich kann unser Nachtzug wieder wie gewohnt am Karnevalsfreitag stattfinden.

Unter dem Motto »Der fastNachtZug« werden Musik- und Fußgruppen durch die stimmungsvoll beleuchteten Straßen von Kell ziehen.

Unser Karnevalszug ist in vielerlei Hinsicht etwas ganz Besonderes. In den Abendstunden verwandelt sich Kell in einen Ort mit besonderem Flair, wenn in der Dämmerung die vielen Lichter entlang der Zugstrecke zu Funkeln beginnen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei!

Also Ihr Lieben, pimpt Eure Kostüme mit LEDs oder schmeißt Euch eine Lichterkette um die Hüfte und macht Euch am Karnevalsfreitag zu uns auf den Weg nach Kell.

Nur zesamme sin mer Fastelovend.



Es grüßt Euch mit einem Dreimal Kell Alaaf

der **Möhnenverein Kell 1948 e.V.**

Aktuelle Infos zur Veranstaltung und zur Anreise findest Du auf [f moehnenvereinkell](#) oder [@ moehnenverein_kell](#)

Danke an Paul & Manfred Koch sowie Raphael Busenkell für das Bildmaterial.



Gegen 18.11 Uhr startet dann unser Umzug, der ausschließlich aus Kostüm- und Musikgruppen besteht. Lasst Euch von den leuchtenden Kostümen, die mit viel Liebe und Fantasie von den Mitwirkenden gestaltet werden, begeistern.

Sie machen den Charme unseres Nachtzuges aus und bringen ihn im wahrsten Sinne des Wortes zum Leuchten.

Mitten im Dorf wird es wieder eine Moderation geben. Dort erfahrt Ihr alle Infos rund um den Zug und die Mitwirkenden, dort wird geschunkelt und sich in Stimmung gebracht.

Unser Umzug endet am Bürgerhaus in Kell, wo sich alle Mitwirkenden und Zuschauer gemeinsam das Höhenfeuerwerk anschauen können. Seid dabei, wenn der Nachthimmel in bunten Farben erstrahlt.

Im Anschluß startet dort unsere „After-Zoch-Party“. Von unserem gutgelaunten DJ Alex gibt es jede Menge Karnevalshits um die Ohren. Lasst uns zusammen eine „Superjeilezick“ verbringen und den Abend unvergesslich machen.



Karnevalsgesellschaft Kornblumenblau Eich e.V.



*Liebe Freunde
des Eicher Karnevals!*

Es läuft wieder! Der Karneval 2023 konnte wie gewohnt stattfinden! Es musste zwar einiges an Equipment angeschafft werden, doch der leichte „Flug-Rost“ der zuletzt „Narren-freien-Zeit“ konnte erfolgreich abgelegt werden. Die neue Gruppe der „Eicher Möhne“ war eine Bereicherung in der vergangenen Session und wir freuen uns schon auf viele, gemeinsame Jahre in der Zukunft.

Die letzten Sitzungen im Jahr 2023 geben wieder Kraft für kommende „Narrenzeit“!

Auch für unseren traditionellen „Tulpensonntags-Zuch“, der nun am 11. 02. 2024, nach langer Pause endlich wieder ansteht sind wir in freudiger Erwartung!

Für die Session 2023/2024 wollen wir wieder an die „alten“ Zeiten anknüpfen und unbeschwert Karneval feiern. Vor diesem Hintergrund ist der Wille und die Motivation der Aktiven geradezu beeindruckend!



Für unseren Start in die kommende Session möchten wir daher zunächst allen, treuen Freunden des Eicher Karnevals danken und somit wieder zahlreiche Besucher einladen, unsere 3 großen Prunk-Sitzungen im Bürgerhaus (26. 01. 2024 bis 28. 01. 2024) zu erleben!

Zur Einstimmung auf all das, was Euch in Eich 2024 erwartet, möchten wir die vergangene Session kurz Revue passieren lassen:

Den Start in die heiße Karnevalsphase bildeten wie immer unsere 3 großen Sitzungen im erwartungsfreudigen Eicher Festsaal (Bürgerhaus) ab!

Neue und erstmals auch überregionale Vorträge, schwungvolle Tänze und der Besuch von 2 Prinzen aus der Region trieben den Saal erneut auf karnevalistische Höhepunkte. Tosender Applaus blieb nicht aus. Auf den einzelnen Nachsitzungen wurde dann somit das ein oder andere Highlight des Abends nochmal nachgestellt.

Den traditionellen Start an „Weiberfastnacht“ beging der 11er-Rat mit dem Besuch des Eicher Kindergartens, wo wir mit Party-Stimmung von vielen, kleinen Jecken empfangen wurden. Danke auch an die Erzieherinnen und Erzieher, die jedes Jahr mit den Kindern ein neues Programm entwickeln und gemeinsam mit uns in den Straßenkarneval starten.

Nach dem Empfang in der Kita ging es dann zur Karnevals-Party-Sitzung in die Eicher Grundschule. Hier wurde wieder nach langer Pause, bedingt durch die Winterferien in RLP, ein klasse Programm auf die Beine gestellt. Nun ging es zur nächsten Station, dem „Eicher Jägerstübchen“. Dort wurde sich nochmal gestärkt und sich auf das nahende Abendprogramm eingestimmt.

Mit bester Stimmung folgten wir nun dem Höhepunkt an „Weiberfastnacht“ – dem Besuch der Eicher Möhnen-Sitzung. Mit einer gekonnten Mischung aus Sitzung und Party zeigte die neue Gruppe der „Eicher Möhne“ ein starkes Programm, welches zum Mitmachen einlud!

Zu guter Letzt möchten wir noch alle Eicher Bürger und Besucher des Karnevals bitten, mit uns die Session 2024 wieder intensiv zu feiern!



Alle, die Freude am Karneval und an guter Laune haben sind herzlich eingeladen unsere Veranstaltungen zu besuchen, oder mitzuwirken!

Terminausblick:

Sitzung: 26. 01. 2024

Sitzung: 27. 01. 2024

Sitzung: 28. 01. 2024

Nächster Tulpensonntagszug in Eich:

11. 02. 2024 – 14:11 Uhr



In diesem Sinne! Bleibt uns treu und freut Euch auf die kommende Session!

„Dreimol Ähsch Alaaf“

Der Vorstand der KG Kornblumenblau Eich e.V.

Möhnenverein Eich 1948



1 Jahr die Eicher Möhnen

Schon ein Jahr ist der Möhnenverein Eich 1948 e.V. unter neu gewähltem Vorstand aktiv. Es war ein aufregendes erstes Jahr, in dem aus einer zum Teil zusammen gewürfelten Gruppe ein tolles Team entstanden ist.

Am 12.11.2022 konnten wir 100 Gäste zu unserem Karnevalsauftakt begrüßen und hatten eine tolle Stimmung im Saal. Dank Vorträgen von echten Eicher Karnevalsgesteinen wie dem Utsche Bepes, Peter Zschiesche mit Enkelin Mia und Janos Käfer war das Publikum bestens unterhalten. Zusätzlich lockten wir noch mit einer großen Tombola, bei der es tolle Preise zu gewinnen gab und unserem einstudierten Möhnentanz.

Es war unsere Feuertaufe als neuer Vorstand, die wir mit sehr viel Spaß bei der Sache und großem Einsatz bewältigt haben.

Am 16.02.2023 hatten wir dann unseren großen Tag und haben gemeinsam mit dem Elferrat der KG Kornblumenblau die KITA Eich-Hörnchen und die Grundschule Eich besucht. Erzieher und Lehrer wurden mit unserem Sessions-Orden ausgezeichnet und die Kinder hatten sich ein tolles Programm überlegt. Es wurde gesungen und getanzt.

Am Nachmittag starteten wir im ausverkauften Haus mit unserer Schwerdonnerstags-sitzung unter dem Motto „JECK IS BACK“. Trotz einigen krankheitsbedingten Personalausfällen bebte der Saal unter den originellen Beiträgen aus Eich und um Eich, die die Lachmuskeln strapazierten, zum Mitsingen animierten und das Tanzbein schwingen ließen. Es war für jede etwas dabei und wir möchten uns an dieser Stelle nochmal herzlich bei allen Akteurinnen und Akteuren bedanken und freuen uns, wenn ihr auch in der kommenden Session wieder dabei seid!

In der Session 2023/2024 lassen wir es auch wieder richtig für euch krachen und haben tolle Ideen in Petto. Ganz besonders freuen wir uns natürlich, dass am 11.02.2024 wieder der Eicher Zug durch die Straßen zieht. Also kommt zahlreich vorbei und feiert mit uns den Eicher Straßenkarneval! Wir freuen uns auf euch!

Eure Eicher Möhnen



Miesenheim Karneval Komitee 1985 e.V.



*Liebe Karnevalisten
und Freunde unseres wunderbaren Brauchtums*

Endlich ist es wieder soweit, et jäht widder loss! Die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür.

Das MKK schaut rückblickend auf eine erfolgreiche Session 2023!



Diese startete im Januar mit der großen Prunksitzung in die närrische Zeit. Endlich wieder Karneval, endlich wieder ausgelassen feiern – und das in einem restlos ausverkauften Bürgerhaus. Präsident Gerd „Hoppa“ Behnke zeigte sich an diesem Abend nicht nur im Vorstands-Outfit sondern marschierte als Prinz Hoppa der 1. „von Hunger zu Durst“ mit seiner Lieblichkeit Prinzessin „ALB“ die 1. „von Hopsasa zu Trallala“ durch den Saal. Gefolgt von Prinz Holger, Bauer Horst und Jungfrau Uta. Mit einem klaren Auftrag an alle Missemer Jecken: „erinnern sie sich“ – so kann es aussehen!

Für die stellvertretende Präsidentin Anna-Lena Berens sowie für den Beisitzer Michael Keuler wurde es anschließend emotional, denn sie erhielten, sehr



unerwartet, eine Auszeichnung des Andernacher Festausschusses. Der vereinsinterne Ehrenorden wurde an Horst & Petra Berens überreicht.

Längst zur Tradition geworden, stand der Schwerdonnerstag eigentlich immer im Zeichen der Möhnen – 2023 jedoch leider nicht. Alle Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Nach zwei schlaflosen Nächten stand fest, man möchte den Schwerdonnerstag retten und stellte spontan ein Programm auf die Bühne: die 1. MKK Damensitzung fand erfolgreich statt. Weiter ging es im närrischen Fahrplan mit dem Kinderkarneval am Freitag, 17.02.2023. Getreu dem Motto „von und für Kinder“ stand alles im Zeichen der kleinen Jecken. Mit Tanzauftritten, Spiel und Spaß gelang ein bunter Nachmittag.

Am Karnevalssonntag stand dann endlich wieder der Höhepunkt der Session an – der traditionelle Karnevalsumzug durch die schönen Missemer Gassen. Pünktlich um 14:11 Uhr setzte sich der Zug, bestehend aus fast 1000 bunt kostümierten Jecken, in Bewegung. Zugleiter Gerhard Masberg führte die zahlreichen Fußgruppen, Spielmannszüge sowie Prunkwagen sicher durch die Straßen, bis hin zur Auflösung am Bürgerhaus. Hier fand anschließend die große After-Zuch-Party, erstmals ausgerichtet von Michael Baumann und Alex Plam, statt. Bis in die frühen Morgenstunden stand hier dem närrischen Treiben nichts im Wege.

Im Laufe des Jahres stand die Teilnahme am Dorftunier der Sportfreunde Miesenheim auf dem Programm. Hier zeigten die Vorstands Männer sowie das MKK Damenballett ihr Können, am Ball und am Glas.

Im August 2023 fand die Jahreshauptversammlung statt. Der Vorstand freut sich über zwei neue BeisitzerInnen und heißen Elodie Rottmann sowie Jens Neufeind herzlich willkommen. Jenny Groß übernahm das Amt der stellv. Schatzmeisterin.

Als Abschluss fand ein Sommerfest am Backes statt. Als Dankeschön für alle Aktiven gab es 50 l Freibier sowie Eis und Glitzertattoos für die kleinsten Gäste.



Närrischer Fahrplan 2024 in Miesenheim:

Samstag, 27.01.2024, 19.11 Uhr
Große Prunksitzung im Bürgerhaus Miesenheim
Donnerstag, 08.02.2024, 15.11 Uhr
Damensitzung im Bürgerhaus Miesenheim
Freitag, 09.02.2024, 15.11 Uhr
Kinderkarneval im Bürgerhaus Miesenheim

Namedyer Karnevalsgesellschaft 1958 e.V.

66 Jahre NKG

Et jeht widder
loss



Die Namedyer Karnevalsgesellschaft (NKG) feiert in diesem Jahr ihr 66-jähriges Bestehen unter dem Motto

„Route 66 – ein wilder Roadtrip durch 66 Jahre NKG“.

Die Feierlichkeiten beginnen mit der Kappensitzung am 27. Januar 2024. Auch in diesem Jahr wird Sitzungspräsident Yannik Velthaus in der festlich geschmückten Narhalla ein abwechslungsreiches Programm präsentieren.

Am darauffolgenden Tag findet die Kindersitzung statt, bei der die jungen Narren im Mittelpunkt stehen. Ein buntes Programm sorgt sicherlich für Begeisterung bei den kleinen Gästen. Die NKG legt großen Wert darauf, den Kindern eine unvergessliche Karnevalserfahrung zu bieten und ihnen die Freude am Feiern und Verkleiden zu vermitteln.

Ein Höhepunkt des Jubiläumsumzugs am Samstag, 3. Februar 2024 mit anschließender After Zuch Party in der Turnhalle.

Die Möhnensitzung am 8. Februar bildete den Abschluss der Karnevalssession. Bei dieser Veranstaltung übernehmen die Frauen die Macht über die Narhalla und feiern ausgelassen in bunten Kostümen. Auch hier präsentieren die Sitzungspräsidentinnen Kathrin Zimmermann und

Maïke Schönfelder ein abwechslungsreiches Programm, das die Gäste zum Lachen und Tanzen bringt.

Auf unserer neuen Homepage präsentieren wir euch 66 Jahre der Geschichte der NKG mit vielen Highlights des Namedyer Karnevals.

Wollt ihr auch auf einer unserer Veranstaltungen dabei sein, so könnt ihr euch auch gerne die Karten auf nkg-namedy.de sichern.

Der Namedyer Karneval blickt stolz auf 66 Jahre Tradition und freut sich bereits auf die kommenden Jahre. Mit den erfolgreichen Veranstaltungen und dem großen Engagement der Mitglieder ist der Karneval in Namedy ein fester Bestandteil des regionalen Brauchtums und sorgt jedes Jahr für ausgelassene Stimmung und fröhliche Feierlaune.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Allen wohl und niemand weh
Ihre NKG**

Phillip Auer Yannik Velthaus
1. Vorsitzender 2. Vorsitzender/Sitzungspräsident



Steckenpferd-Möhnen

der Namedyer Karnevalsgesellschaft 1958 e.V.





Schul- und Veedelzug der Grundschulen

Wir sind wieder dabei! Peterschule, Martinschule, Hasenfängerschule und Stefanschule, die vier Grundschulen aus Andernach mit ca. 800 Schülern gestalten diesen herrlichen Schul- und Veedelzug. Kostüme werden wie immer selbst gebastelt. Lassen wir uns überraschen als was sich die Kinder wieder verkleiden. Treffpunkt um 9.00 Uhr auf dem Schulhof der Peterschule. Um 9.30 Uhr begibt sich der Zug über die Landsegnung, Güntherstr. und Bahnhofstr. zum Markt, wo wir auf das Tollitätenpaar treffen.

Dreimol Aannenach Alaaf!



Sitzungsgilde Andernach e.V.



Ein Erbe wird weitergeben – Molly und Mättes sagen Danke!

Die traditionsreiche Herrensitzung, die seit Jahrzehnten ein Herzstück unseres Karnevals war, hat eine neue Generation von Enthusiasten erobert. Wir möchten an dieser Stelle einen herzlichen Dank an Heribert „Molly“ Zins und Mättes Sabel samt Team aussprechen, die jahrzehntelang unermüdlich an der Gestaltung dieser legendären Veranstaltung gearbeitet haben. Ihre Hingabe und Leidenschaft haben die Herrensitzung zu dem gemacht, was sie heute ist. Doch nun ist es an der Zeit, den Staffelstab an die nächste Generation weiterzureichen und die Sitzung auch für die Zukunft fit zu machen!

Gemeinsam für die Zukunft – Ein gemeinnütziger Verein erwacht!

Zu Beginn waren es 14 hochinteressierte und engagierte Menschen, die sich trafen, um die Zukunft unserer traditionsreichen Herrensitzung zu besprechen. Diese Begegnung war der Ausgangspunkt für das, was wir heute stolz als unseren gemeinnützigen Verein präsentieren dürfen. Gemeinsam trugen sie die Vision, die Traditionen unserer Herrensitzung zu bewahren, während sie gleichzeitig mutige Veränderungen und Modernisierungen vornehmen wollten.

Das Resultat dieser Zusammenkunft ist der am 25. August 2023 gegründete gemeinnützige Verein, der bereits über 30 Mitglieder aufweisen kann. Es ist ein dynamisches Team, das bereits einen Vorstand gewählt hat und mit Hochdruck daran arbeitet, unsere Herrensitzung fit für die Zukunft zu machen. Der geschäftsführende Vorstand setzt sich aus den folgenden Personen zusammen: Jan Eller (1. Vorsitzender), Janos Käfer (2. Vorsitzender), Cathrin Klapperich (Geschäftsführerin) und Yves Przybylla-Von Seelen (Schatzmeister). Wir sind davon überzeugt, dass die Kombination aus langjähriger Tradition und frischem Wind die Grundlage für eine spannende, vielversprechende Zukunft bildet.

Doch das ist erst der Anfang! Unsere langfristigen Pläne sehen vor, nicht nur die Herrensitzung, sondern auch weitere aufregende Veranstaltungen und Sitzungsformate zu etablieren. Wir legen großen Wert darauf, unseren Verein zukunftssicher und nachhaltig zu gestalten, ohne dabei die Wurzeln unserer Tradition zu vergessen.

Unser neuer Verein präsentiert sich nicht nur mit einer frischen Idee, sondern auch mit einem neuen Logo, einer modernen Internetpräsenz und aufregenden Social-Media-Auftritten. All das ist Teil unseres Engagements für Modernität, Abwechslungsreichtum und Klasse. Wir wollen sicherstellen, dass unsere Herrensitzung und unsere zukünftigen Veranstaltungen für jedermann und jede Frau interessant und ansprechend sind.

Wenn auch du Teil dieser spannenden Entwicklung sein möchtest, lade ich dich herzlich dazu ein, unserer Narrenfamilie beizutreten. Dein Interesse an einer Mitgliedschaft kannst du ganz einfach bekunden, indem du dem QR-Code zum Anmeldeformular folgst. Zusammen gestalten wir eine Zukunft voller Narrenspaß und unvergesslicher Momente!



Die Herrensitzung im neuen Gewand – Ein Fest der Superlative!

In diesem Jahr präsentiert sich unsere Herrensitzung in einem

Närrische Zeiten – Der frische Wind des Wandels



völlig neuen Gewand, und wir versprechen ein modernes, abwechslungsreiches Programm der Superlative! Der Kartenvorverkauf begann bereits Anfang November, und in diesem Jahr haben wir etwas ganz Besonderes für euch: erstmalig bieten wir Tischreservierungen mit festen Platzkarten an.

Doch das Highlight unserer Herrensitzung ist zweifellos unser Line-up! Freut euch auf ein Line-up der Spitzenklasse! Wir möchten euch eine gelungene Abwechslung aus Rednern, Musik und Tanz darbieten. Neben unserem altbewährten Robin Fuud, dürft ihr euch also auf „Ne echte kölsche Köbes“ und „Fred van Halen“ mit seine „Aly“ freuen,

die mit ihrem humorvollen Charme und ihren spitzen Pointen das Publikum zum Lachen bringen werden.

Musikalisch werden euch in diesem Jahr unter anderem die Schälpanz und die BB-Kapell mit ihren kölschen Partyhits aus den Stühlen holen, wobei euch The real Safri mit ihren heißen Rhythmen mächtig einheizen werden.



Auch tänzerisch geht es heiß her. Neben den altbewährten Damen Showtanzgruppen der Andernacher Corps und dem Tanzcorps Vettelschoss begrüßen wir in diesem Jahr die Gülser Seemöwen sowie das Tanzcorps der Narrenzunft Gelb-Rot Koblenz die euch mit ihren Choreografien in Staunen versetzen und das Tanzbein zum Schwingen bringen.

Wir setzen mit unserem Programm in diesem Jahr auf Vielfalt und Qualität.

Die Karten gibt es zum Preis von 20,00 € im Parkhotel Andernach. Für größere Gruppen gibt es attraktive Preisvergünstigungen. Also, sichere dir jetzt noch schnell deine Tickets für die Herrensitzung am Freitag, dem 09. Februar 2024 um 19:11 Uhr



SCAN ME

in der Mittelreinhalle und unterstütze uns gemeinsam ein neues Kapitel in der Geschichte unserer Sitzungsgilde zu schreiben!

Mit karnevalistischen Grüßen

Euer Vorstand der Sitzungsgilde Andernach e.V.



Närrischer Terminplan 2024



Fidelitas 1893 „Blaue Funken“ Andernach e.V.

Sa., 06.01.2024
19:11 Uhr Lehrsaaal
Freiwillige Feuerwehr

Mi., 17.01.2024
Dämmerschoppen
Alt Herren Corps
17:11 Uhr Bürgerhaus
Miesenheim

So., 21.01.2024
Kindersitzung
14:11 Uhr Bürgerhaus Miesenheim

Fr., 02.02.2024
1. Prunksitzung
19:11 Uhr Mittelrhein-Halle

Sa., 03.02.2024
2. Prunksitzung
18:11 Uhr Mittelrhein-Halle

Di., 06.02.2024
Nauzenummedach
16:11 Uhr Mittelrhein-Halle

Mo., 12.02.2024
Salutschießen
11:11 Uhr Rheinanlagen

Mi., 14.02.2024
Heringsessen
18:30 Uhr Funkenhalle
(Füllscheuer)



KG Prinzengarde 1896 Andernach e.V.

Sa., 06.01.2024
12:15 Uhr **Parade**
in den Rheinanlagen

13:11 Uhr **Proklamation**
auf dem Marktplatz

Fr., 12.01.2024
1. Prunksitzung
19:11 Uhr Mittelrhein-Halle

Sa., 13.01.2024
2. Prunksitzung
19:11 Uhr Mittelrhein-Halle

Di., 16.01.2024
Mädchensitzung
17:11 Uhr Mittelrhein-Halle

So., 21.01.2024
Regimentsfrüschoppen
11:11 Uhr Schwesternwohnheim

Uniformapell Prinzengarde
10:30 Uhr Marktplatz

Fr., 09.02.2024
Kinderkarneval
14:11 Uhr Jugendzentrum

Mi., 14.02.2024
Heringsessen
18:11 Uhr Schloßschänke



KG Rot-Weiße Husaren Andernach 1953 e.V.

Sa., 06.01.2024
Regimentsball
19:11 Uhr Schützenhof

Fr., 26.01.2024
1. Prunksitzung
19:11 Uhr Mittelrhein-Halle

Sa., 27.01.2024
2. Prunksitzung
19:11 Uhr Mittelrhein-Halle

Mi., 31.01.2024
Frauenkaffee
16:11 Uhr Pfarrsaal
Maria Himmelfahrt

So., 04.02.2024
Früschoppen
11:11 Uhr Schloßschänke

Fr., 09.02.2024
Kinderkarneval
14:11 Uhr Jugendzentrum



Stadtsoldatenkorps Andernach 1896 e.V.

Sa., 06.01.2024
Biwak Stadtsoldaten
18:11 Uhr Gaststätte Stammbaum

Sa., 20.01.2024
1. Sitzung
19:11 Uhr Mittelrhein-Halle

So., 21.01.2024
2. Sitzung
16:11 Uhr Mittelrhein-Halle

Fr., 26.01.2024
Lumpenball
20:11 Uhr Stammbaum

Fr., 02.02.2024
Frauenkaffee
15:11 Uhr Pfarrsaal St. Stephan

So., 04.02.2024
„Langer Sonntag“
08:30 Uhr **Friedhofsbesuch**
9:30 Uhr **Hl. Messe in St. Peter**
11:00 Uhr **Früschoppen**
Pfarrsaal St. Stephan

Fr., 09.02.2024
Kinderkarneval
14:11 Uhr Jugendzentrum

Mi., 14.02.2024
Heringsessen
19:00 Uhr Gaststätte Stammbaum



Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V.

Sa., 06.01.2024, 12:15 Uhr
Parade In den Rheinanlagen
Prinzenproklamation
13:11 Uhr Marktplatz

Fr., 02.02.2024
Richtfest Wagenbauer
18:11 Uhr Festausschusshalle

Sa., 03.02.2024, 15:11 Uhr
Umzug Stadtteil Namedy

Do., 08.02.2024
Erstürmung
Krahenberg-Kaserne
7:30 Uhr Krahenberg-Kaserne

Fr., 09.02.2024, 18:30 Uhr
FastNachtzug Kell

Sa., 10.02.2024
Rekrutenzug
ab 12:11 Uhr Aufstellung
14:11 Uhr Abmarsch Schützenhof

So., 11.02.2024, 14:11 Uhr
Umzug im Stadtteil Eich

Mo., 12.02.2024, 14:11 Uhr
Rosenmontagszug

Di., 13.02.2024
Gemeinsamer Ausklang
Beerdigung Karneval
19:11 Uhr Schloßschänke
22:00 Uhr Schloßgarten



Möhnengesellschaft „Ewig Jung“

So., 14.01.2024
Möhnenfrühstück
10:11 Uhr Schloßschänke

Di., 23.01.2024
Möhnensitzung
15:11 Uhr Mittelrhein-Halle

Fr., 09.02.2024
Kinderkarneval
14:11 Uhr Jugendzentrum



GERAK

Fr., 05.01.2024
Polterabend
20:11 Uhr Bürgerhaus Miesenheim

So., 21.01.2024
Karnevalistischer Früschoppen
10:11 Uhr Schloßschänke



Sitzungsgilde

Fr., 09.02.2024
Herrensitzung
19:11 Uhr Mittelrhein-Halle